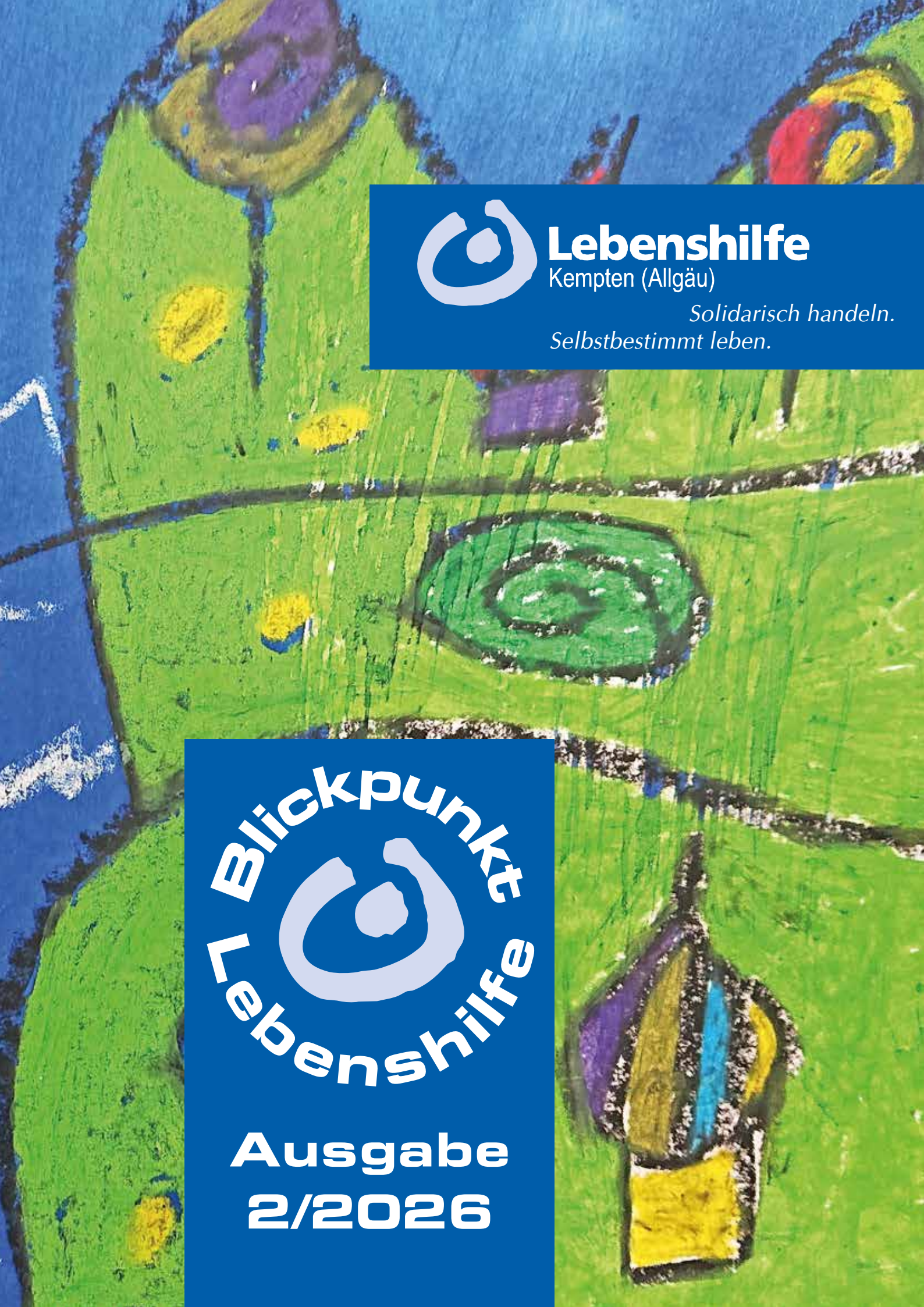


Lebenshilfe
Kempten (Allgäu)

Solidarisch handeln.
Selbstbestimmt leben.

Blickpunkt Lebenshilfe

Ausgabe
2/2026

Inhalt

Unser Leitbild – das ist uns wichtig.

„Es ist unsere Vision, dass Menschen mit ihren besonderen Bedürfnissen und Behinderungen hier in der Region selbstbestimmt,würdig und geachtet inmitten der Gesellschaft leben. Wir bieten ihnen in jedem Alter Raum und Unterstützung für ihre Entwicklung und Lebensentfaltung. Wir wirken in der Gesellschaft für die Bereitschaft, Menschen mit Behinderung vorbehaltlos anzunehmen. Gemeinsam mit behinderten Menschen, ihren Eltern, Angehörigen, Freunden und Betreuern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten wir alle an der Verwirklichung unserer Vision und unseres Auftrages.“



Wir wollen, dass alle Menschen mit Behinderung hier in Kempten ein gutes Leben haben können.

Wir wünschen uns:

- Alle Menschen können überall mit machen.
- Alle Menschen bekommen die Hilfe, die sie brauchen.
- Alle Menschen bestimmen selbst, wie sie leben wollen.

Alle Menschen bekommen Hilfe.
Es ist egal, ob die Menschen
noch Kinder sind
oder Erwachsene
oder alte Menschen.

Wir sagen allen Menschen:
Menschen mit Behinderung gehören dazu.
Menschen mit Behinderung sind wichtig.
Das ist unser Ziel.

Lebenshilfe
Kempten (Allgäu)
Solidarisch handeln.
Selbstbestimmt leben.

Verein

Gespannausfahrt in Buchenberg 4
Freundschaft und Fußball verbinden 6
Kränze & Bestecke zur Adventszeit 7
Farbakzente 8
Vielen Dank an unsere Spender*innen 8
Team Lebenshilfe beim Stadtradeln 10

Informationen aus den Bereichen

Wohnen 11
Offene Hilfen 17
Tagesstätte 28
Schule 31
Allgäuer Werkstätten 48
Stiftung Lebenshilfe 50

Ansprechparnter*innen 51

Kooperationen 56

Gutes tun mit Spenden 57

Formulare 58

FOTOS | IMPRESSEUM

Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu
St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu)
Vorsitzender Bernhard Schmidt
Geschäftsführung: Christine Lüddemann und Benjamin Fackler
Telefon: 0831/52354-0
E-Mail: info@lebenshilfe-kempten.de
Internet: www.lebenshilfe-kempten.de

Redaktion: Sophie-Isabel Gunderlach und Chiara Wutzke (Öffentlichkeitsarbeit)

Fotos: Wenn nichts anderes vermerkt: Lebenshilfe Kempten; moriprint, Pixabay

Gestaltung: DTP-Service Rolf Disselhoff

Die Redaktion trägt der gesellschaftlichen Diskussion über geschlechter- bzw. gendergerechter Sprache Rechnung, indem die Schreibweisen der Texte variieren. Auch in der Erzählperspektive (Ich-Form, neutral, etc.) variieren unsere Texte, da sie von ganz unterschiedlichen Personen geschrieben werden. Auch hier wollen wir allen die Möglichkeit geben, so zu schreiben, wie die Person das möchte und ändern das darum nicht in eine einheitliche Form.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

da ist sie also, die zweite Ausgabe 2026 unseres Blickpunkts. Eine Ausgabe, die wieder gefüllt ist mit Eindrücken aus unseren Bereichen sowie mit Berichten von Ausflügen und Aktionen.

Ziel unseres Blickpunkts ist es, Ihnen die Menschen, die die Lebenshilfe Kempten begleitet und unterstützt, näher zu bringen. Wir wollen zeigen, dass jeder Mensch mit Behinderung das Recht hat, so selbstbestimmt wie möglich inmitten unserer Gesellschaft zu leben. Darum beobachten wir als Vorstand intensiv die in den vergangenen Monaten gemachten Vorschläge zu Einsparungen in der Eingliederungshilfe. Dabei wollen wir überhaupt nicht in Abrede stellen, dass in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Ausgaben geprüft und auch in der Eingliederungshilfe vielleicht an mancher Stelle gespart werden muss und kann. Was wir aber kritisch sehen, ist die Richtung, in die die Sparvorschläge gehen: Gruppenleistungen anstatt individueller Assistenz, strengere Regeln beim Wunsch- und Wahlrecht oder die Streichung der flexiblen Nutzung der Verhinderungspflege.

Selbstbestimmt, würdig und geachtet leben ...

Zum einen vermitteln diese Vorschläge das Gefühl, dass Menschen mit Behinderung in ihrer Individualität eingeschränkt werden sollen. Das widerspricht für uns als Vorstand unserer Lebenshilfe-Kempten-Vision, die lautet: *„(...), dass Menschen mit ihren besonderen Bedürfnissen und Behinderungen hier in der Region selbstbestimmt, würdig und geachtet inmitten der Gesellschaft leben.“* Und zum anderen stehen diese Vorschläge auch dem versprochenen Bürokratieabbau gegenüber. Noch mehr Regeln und Vorgaben brauchen wir sicherlich nicht. Im Gegenteil, das schafft mehr Zeit- und Kostenaufwand!

Ich habe dieses Vorwort in den Sommerferien geschrieben. Zu der Zeit waren die Maßnahmen nur Empfehlungen bzw. ein Referentenentwurf, noch keine beschlossenen Gesetze. Vielleicht können unsere Bundesvereinigung, unsere Landesverbände und wir als örtliche Lebenshilfen gemeinsam mit anderen Trägern der Behindertenhilfe einiges noch korrigieren. Ich würde mir hier aber auch Unterstützung über die Behindertenhilfe hinaus von allen Mitgliedern unserer Gesellschaft wünschen. Der ehemalige Bundespräsident Gustav Heinemann hat gesagt: „Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt.“ Menschen mit Behinderung gehören zweifelsfrei – und leider – zu den Schwächsten in der Gesellschaft. Das liegt für mich auch daran, dass sie keine Lobby haben. Wer nicht selbst jemanden mit Behinderung in der Familie hat, jemanden kennt oder beruflich mit Menschen mit Behinderung arbeitet, hat selten Berührungspunkte.

Werden Sie Mitglied ...

Darum möchte ich zum Ende meines Vorworts einen Aufruf einschieben: Wenn Sie das lesen und es noch nicht sind, werden Sie Mitglied bei uns oder in Ihrer örtlichen Lebenshilfe-Vereinigung. Der Mitgliedsbeitrag ist überschaubar, aber Sie geben der Lebenshilfe damit eine Stimme mehr. Und je mehr Stimmen wir haben, desto größer wird unsere Lobby und desto lauter können wir für die Rechte von Menschen mit Behinderung einstehen – vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen alles Gute
Ihr Bernhard Schmidt ◀

Liebe Leser*innen,
unser Pixelbrücken-Team hat einen Tipp für alle, die sich mit dem Lesen schwertun oder gerne vorlesen lassen: Die kostenlose Microsoft-App „Seeing AI“. Sie kann Texte über die Kamera erfassen und direkt vorlesen. Und sie kann das ohne Internetverbindung und ist damit in Bezug auf die Weitergabe der Inhalte sicher. Falls Sie Unterstützung beim Herunterladen oder Nutzen der App benötigen, wenden Sie sich gerne ans Pixelbrücke-Team: pixelbruecke@lebenshilfe-kempten.de
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem neuen Blickpunkt. Das Team der Lebenshilfe Kempten

Verein

Gespannausfahrt in Buchenberg

Eine „Runde drehen“ im Motorrad mit Beiwagen… Diesen Wunsch erfüllten Ende Juni wieder einmal sechs Gespannfahrer mit ihren Maschinen den Fans der Lebenshilfe Kempten – und auch weiteren Besuchern des Marktfestes in Buchenberg. Trotz Hitze folgten 23 Fans der Einladung, im Motorrad-Gespann mitzufahren.



Rund eine halbe Stunde dauerte die Fahrt, die übers Kreuztal, Kürnachtal, Wegscheidel zurück nach Buchenberg führte. Die Gruppe der Gespann-





Das Foto zeigt Waltraud Bickel, stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Kempten (4. von rechts), Karl-Heinz Bickel, 1. Schützenmeister des Schützenvereins Buchenberg (5. von rechts) sowie die Gespannfahrer um Hans Rauh (3. von rechts) und einige Besucherinnen und Besucher.

fahrer hat schon mehrfach mit und für die Lebenshilfe Kempten solche Gespannfahrten in der Illerstadt angeboten. In Buchenberg war es beim Marktfest jetzt eine Premiere. Dass das klappte, machte der Schützenverein Buchenberg möglich. Er organisierte gemeinsam mit den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Kempten und mit den Gespannfahrern Allgäu die Ausfahrt.

Waltraud Bickel, stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Kempten, dankte dem Schützenverein – „ohne ihn wäre das nicht zustande gekommen“ – und den Gespannfahrern, dass sie trotz der heißen Temperaturen so fleißig gefahren sind. Insgesamt drehten diese mit ihren Beifahrerinnen und Beifahrern vier Runden. Gegen 15 Uhr wurden dann die Ausfahrten beendet und man saß in geselliger Runde noch zusammen.

Ein ganz herzlicher Dank geht auch an die Brauerei Zötler, die Bäckerei Wipper und die Metzgerei Weber. Die drei unterstützten die Verpflegung der Gespannfahrer mit kühlen Getränken, Backwaren und Würsten – vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Monika Rohlmann ◀





Freundschaft und Fußball verbinden

Teams aus Kempten und Sonthofen waren gemeinsam beim Inklusionsturnier

Ein gelungener Tag voller Sport, Gemeinschaft und Freude liegt hinter den Inklusionsmannschaften des FC Kempten in Kooperation mit der Lebenshilfe Kempten („Einfach Kicken“) und des 1. FC Sonthofen. Die beiden befreundeten Teams reisten Ende Juli gemeinsam zum Fußball-Inklusionsturnier des TSV Musberg (in der Nähe von Stuttgart). Möglich machten das die Unterstützung der VR Bank Kempten-Oberallgäu sowie der Metzgerei Hartmann und der ERGO Sonthofen.

An dem Turnier nahmen insgesamt 16 Mannschaften aus Baden-Württemberg, Bayern und Hessen teil. Von 10 bis 16 Uhr wurde auf hohem Niveau gespielt. Trotz der starken Konkurrenz überzeugten die beiden Mannschaften aus dem Allgäu mit großem Einsatz, Fairness und Teamgeist. Einfach Kicken gewann sein abschließendes Platzierungsspiel gegen Tübingen United und belegte einen hervorragenden siebten Platz. Der 1. FC Sonthofen unterlag im letzten Platzierungsspiel dem 1. FC Nürnberg und erreichte einen guten zehnten Rang.

„Im Mittelpunkt des Tages standen jedoch nicht die Platzierungen. Vielmehr waren die gemeinsame An- und Rückreise, das gegenseitige Anfeuern und das Miteinander der beiden befreundeten Inklusionsmannschaften das Besondere“, betont Christian Eberle. Er trainiert gemeinsam mit Armin Jahreiß (beide arbeiten an unserer Tom-Mutters-Schule) und Matthias Pelzer Einfach Kicken. „Der Inklusionsfußball, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam in einer Mannschaft spielen, zeigte einmal mehr, wie Sport verbindet.“ Alle Beteiligten hatten große Freude daran, ihrer Leidenschaft für den Fußball nachzugehen und gemeinsam einen rundum gelungenen Tag zu erleben. „Vielen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die uns diesen Tag ermöglicht haben“, betont Christian Eberle.

Sophie-Isabel Gunderlach ◀



Die Inklusionsteams des FC Kempten in Kooperation mit der Lebenshilfe Kempten („Einfach Kicken“, in den weißen Trikots) und des 1. FC Sonthofen (in den schwarzen Trikots) nahmen gemeinsam an einem Inklusionsfußballturnier bei Stuttgart teil. Neben dem Sport standen das Miteinander und der Spaß im Mittelpunkt – es war ein toller Tag für alle.

KRÄNZE & GESTECKE
zur Adventszeit



Das Team rund um unsere zweite Vorsitzende Waltraud Bickel bietet auch in diesem Jahr selbstgemachte Kränze und Gestecke für die Adventszeit an. Bestellen Sie jetzt Ihren Wunschkranz oder -gesteck.

Die Abholung der fertigen Kränze und Gestecke findet am **Freitag, den 27.11.2026, von 10-13 Uhr,** im Sonnenhof, Adelharzer Weg 52 1/2, 87435 Kempten (Allgäu), statt.

VORBESTELLUNG bis spätestens Sonntag, 15.11.2026

☐ Kranz klein (20-25cm) ab 25,- € ☐ 1 Kerze ☐ 4 Kerzen ☐ nur Leerkranz ab 20,- €

☐ Kranz mittel (ca. 30cm) ab 30,- € ☐ 1 Kerze ☐ 4 Kerzen ☐ nur Leerkranz ab 25,- €

☐ Kranz groß (ca. 40cm) ab 35,- € ☐ nur mit 4 Kerzen ☐ nur Leerkranz ab 30,- €

☐ Gesteck klein ab 20,- € nur 1 Kerze

☐ Gesteck mittel ab 25,- € ☐ 1 Kerze ☐ 4 Kerzen ☐ rund ☐ länglich

☐ Gesteck groß ab 35,- € ☐ 1 Kerze ☐ 4 Kerzen ☐ rund ☐ länglich

☐ Türkranz klein ab 25,- € ☐ Türkranz mittel ab 30,- € ☐ Türkranz groß ab 35,- €

Ihr Farbwunsch für die Kerzen:_____ Dekoration: _____

(Wir versuchen Ihren Farbwunsch bestmöglich umzusetzen, sollte Ihre gewünschte Farbe nicht verfügbar sein, melden wir uns bei Ihnen.)

Abholung am Freitag, 27.11.2026, 10-13 Uhr, im Sonnenhof, Adelharzer Weg 52 1/2, 87435 Kempten (Allgäu)

Name, Adresse

Telefonnummer, E-Mail Datum, Unterschrift

Ihre Daten werden ausschließlich für die Vorbestellung von Kränzen und Gestecken und zur Kontaktaufnahme erhoben. Sie können Auskunft erlangen und sich jederzeit bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. Zusätzlich können Sie jederzeit Widerspruch zur Kontaktaufnahme einlegen und die Löschung Ihrer Daten beantragen, senden Sie uns dazu eine E-Mail an: datenschutz@lebenshilfe-kempten.de.

Bitte verbindlich ausfüllen und bis Sonntag, 15.11.2026, an Waltraud Bickel, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu) oder an w.bickel@lebenshilfe-kempten.de senden.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten (Allgäu)
St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu)
Tel. 0831 / 52 354-0, Fax 0831 / 52 354-30, info@lebenshilfe-kempten.de
www.lebenshilfe-kempten.de

Lebenshilfe Kempten (Allgäu)

Farbakzente im Schwalbenweg und am St.-Mang-Platz

Die Schilder am Schwalbenweg und das Schaufenster der Verwaltung am St.-Mang-Platz haben einen roten Farbakzent bekommen: das Aktion-Mensch-Logo. Die Soziallotterie unterstützt uns seit vielen Jahren bei verschiedensten Projekten. Aktuell fördert sie zum Beispiel über mehrere Jahre die Pixelbrücke und die Kreativ Welten unserer Offenen Hilfen.

Vielen Dank an die Aktion Mensch für die tolle Unterstützung! Sophie-Isabel Gunderlach ◀





Vielen Dank an unsere Spender*innen

In den letzten Monaten haben wir wieder viel Unterstützung in Form von Spenden erhalten. Im Namen unserer Bereiche und unserer Klient*innen bedanken wir uns dafür bei Ihnen allen von Herzen. Sie gestalten den Alltag in der Lebenshilfe Kempten bunt und abwechslungsreich – danke!

Im Folgenden stellen wir einige Spender*innen und Spendenprojekte separat vor:

Das **Basarteam Haldenwang** (Bild 1) übergab 800 Euro aus dem Erlös des Kinderbasars im Frühjahr 2026 an unsere Offenen Hilfen. Dafür kamen Irene Krug (auf dem Bild rechts) und Nele Bussens (links) im Sommer in den Schwalbenweg und übergaben Eva Scheidter (Bereichsleitung Offene Hilfen, 2. von links) und Hanna Kress (stellvertretende Bereichsleitung Offene Hilfen, 2. von rechts) einen symbolischen Spendenscheck. Danke an das ganze Basarteam für die wunderbare Unterstützung!

Ende April gab es in Oberstdorf, im Gasthaus „Zum wilden Männle“, die Spendenübergabe des **Charity Curlings** (Bild 2) aus dem Dezember 2025.



3

Für die Heilpädagogische Tagesstätte nahmen Nicole Adam (Fachbereichsleitung Entgelte und Abrechnung) und Sophie-Isabel Gunderlach (Öffentlichkeitsarbeit) einen Scheck in Höhe von 800 Euro entgegen. „Erspielt“ hatte die Summe für uns das Team Schratt – vielen Dank ans Team und an die Organisatoren des Charity Curlings.

Über 1.500 Euro freute sich unsere Frühförderung im Sommer 2026 (Bild 3). Auf Vorschlag von Michael Hauke, Geschäftsführer der Allgäuer Werkstätten (auf dem Bild rechts), spendete der **Verein Sternenhimmel Allgäu** die Summe für die Arbeit mit den Kleinsten. Thomas Braun (Geschäftsführender Gesellschafter von Geiger FM, links) übergab gemeinsam mit Michael Hauke einen symbolischen Spendenscheck an Erkan Özkaya (damaliger Leiter der Frühförderung, 2. von rechts) und Sophie-Isabel Gunderlach (Team Öffentlichkeitsarbeit, 2. von links). Vielen Dank für diese großzügige Spende.

Außerdem unterstützte uns die Firma Glory 2026 mit mehreren Spenden. Mehr dazu auf S. 29. Des Weiteren ermöglichten uns die Sparkasse Allgäu und „Cents for help“, einer gemeinsamen Aktion der Mitarbeiter*innen und Unternehmen der Bosch-Gruppe in Deutschland, die Anschaffung einer Vibrationsplatte für die Tom-Mutters-Schule, mehr dazu auf S. 38. Sophie-Isabel Gunderlach ◀



1



2

Team Lebenshilfe Kempten radelte beim Stadtradeln 2026 über 15 000 Kilometer



Nachdem wir bereits letztes Jahr richtig gut beim Stadtradeln dabei waren, lief es 2026 für das Team Lebenshilfe Kempten noch besser: 43 aktive Radelnde fuhren zwischen dem 10. und 30. Juni insgesamt 15159 Kilometer – wow! Am Ende belegten wir den 8. Rang im Ranking der Stadt Kempten.

Unser „Radelkönig“ war 2026 Daniel Bickel. Er fuhr in einem eigenen Unterteam rund 3400 Kilometer, aufgeteilt auf 129 Fahrten. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Wolfgang L. mit 983 Kilometern (15 Fahrten) und Felix T. mit 885 Kilometern (32 Fahrten).

Bundesweit schnitt die Stadt Kempten hervorragend beim diesjährigen Stadtradeln ab. Die 88 Teams legten insgesamt 543855 Kilometer zurück. Damit war die Stadt auf Platz 131 von deutschlandweit 3118 teilnehmenden Kommunen. In der Kategorie „Städte bis 100000 Einwohner“ war es sogar der 4. Platz.

Und das macht nicht nur stolz, sondern hat einen spürbaren Effekt für die Zukunft: Für je 500 gefahrene Kilometer wird dieses Jahr in Kempten ein Baum gepflanzt – das macht insgesamt 1.087 Bäume, die durch die Teilnehmer*innen erfahren wurden.

Vielen Dank an alle, die im Team Lebenshilfe Kempten dabei waren. Wir freuen uns schon auf das nächste Stadtradeln 2027!

Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Platz	Team	geradelte km	Fahrten	aktive Radelnde	km pro Kopf
1.	Maria-Ward-Schule Kempten Mädchenrealschule d. Schulwerks d.Diözese Augsburg Kempten (Allgäu)	69.979	4.948	369	190
2.	RSC Kempten	62.922	1.261	80	787
3.	Allgäu-Gymnasium Kempten (Allgäu)	40.646	1.220	560	73
4.	DACHSER SE	27.442	1.919	120	229
5.	Hildegardis-Gymnasium Kempten (Allgäu)	26.594	866	213	125
6.	Stadtverwaltung Kempten (Allgäu)	21.469	1.421	92	233
7.	Polizei Kempten	20.107	827	62	324
8.	Lebenshilfe Kempten	15.159	866	43	353

Bereich Wohnen

Eselwanderung im Ostallgäu





Das ABW-Eselwanderungs-Team (von links): Irmgard, Johannes, Thomas, Patrick, Michael, Sylvia, Ida und Sabine. Wir hatten großen Spaß mit „unseren“ Eseln und auf der Tour.

Anfang August ging es für sechs Klient*innen des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) sowie zwei Betreuerinnen ins Ostallgäu. Genauer gesagt ging es für uns nach Eschers, auf den Eselhof Allinger. Wir hatten uns für eine Eselwanderung angemeldet.

Nach dem Ankommen und einer ersten Erkundung des Stalls hieß es erst einmal für jeden sein Tier kennenzulernen und ihn (alle Esel der Tour waren Wallache) ausgiebig zu streicheln und zu putzen. Dann übernahm Hofchef Tobias Allinger das Kommando und los ging die Wanderung. Rund eineinhalb Stunden führte er die Gruppe zunächst an traumhafter Bergkulisse vorbei und später durch den Wald.

Trotz der sehr warmen Temperaturen war es ein Riesenspaß für alle. Im Wald war es angenehm kühl und schattig. Und natürlich gab es ausreichend Pausen, sodass alle Esel immer wieder einen Gras-Snack genießen konnten (und die 2-Beiner einen Schluck aus der Wasserflasche).

Vielen Dank an Familie Allinger für die tolle Tour. Es ist schön, dass die Lebenshilfe Kempten (auch unsere Offenen Hilfen waren zum Beispiel schon öfters auf dem Eselhof Allinger) immer wieder kommen darf. Und ein großes DANKE an alle, die für Therapieprojekte an die Lebenshilfe Kempten spenden – mit einem Teil dieser Spenden konnte das ABW den Ausflug möglich machen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

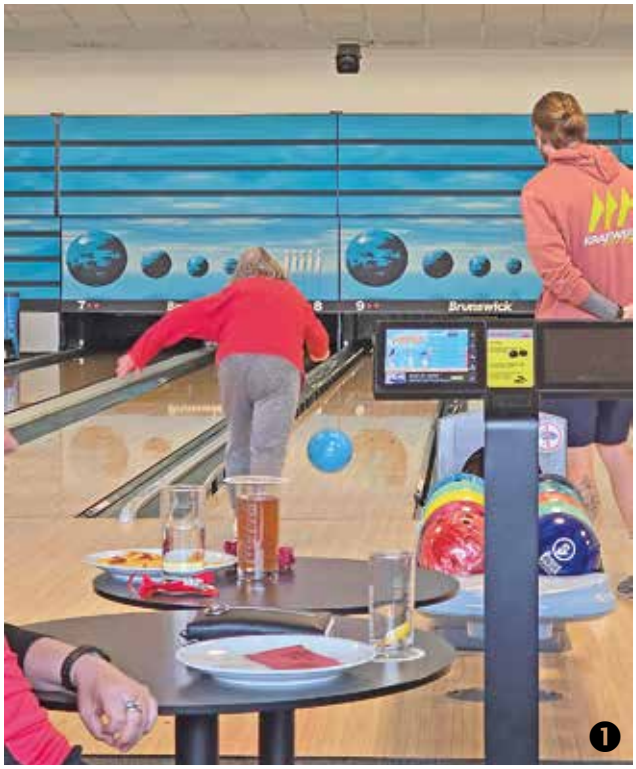
Die ABW-Eselwanderungs-Gruppe ◀





Viel los im Ambulant Betreuten Wohnen


1


1

Wir im Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) sind in den letzten Wochen und Monaten viel unterwegs gewesen. Hier wollen wir euch ein paar Eindrücke vermitteln.

Bowling ❶

Ende Mai ging es ins BIG BOWL in Kempten zum Bowling. Egal, ob Fast-Profi oder gefühlter Anfänger: Wir hatten richtig viel Spaß. Dazu gab es natürlich ausreichend Getränke und leckeres Essen – der Nachmittag verging wie im Flug.

Wandern ❷

Anfang Juni machten wir uns an einem Freitagnachmittag in kleiner Gruppe auf zum Wandern. Bei perfektem Wetter – nicht zu heiß und nicht zu kalt – ging es ins Ostallgäu, an den Alatsee. Wir drehten eine ca. einstündige gemütliche Runde um den See. Natürlich fand sich auch Zeit, durchzuatmen, unsere mitgebrachte Brotzeit zu essen und die Füße zu kühlen. Im Anschluss ging es bestens gelaunt nach Hause und ins Wochenende.

Kässpatzen mit Alpenblick ❸

Anfang Juli ging es wieder an einem Freitagnachmittag Richtung Berge. Unser heutiges Ziel


2


2

war der Berghof Alpenblick, gelegen über dem Niedersonthofener See. Dort gab es leckere Kässpatzen und ein beeindruckendes Bergpanorama. Nach dem Essen teilte sich unsere Gruppe: Der eine Teil fuhr gleich nach Hause, der andere machte trotz der heißen Temperaturen noch einen Spaziergang. Das ABW-Team ◀







Das ABW verabschiedet sich vom St.-Mang-Platz



ACHTUNG: Das Ambulant Betreute Wohnen ist umgezogen. Seit September 2026 sind wir in der Rottachstraße 48a (87439 Kempten). Unsere Telefonnummer (0831/202400) und unsere E-Mail-Adresse (abw@lebenshilfe-kempten.de) bleiben gleich.

Ende August hieß es für uns Abschied nehmen: Abschied von unseren Räumlichkeiten am St.-Mang-Platz Nr. 3. Das Ambulant Betreute Wohnen

Was sagen die Klient*innen zum Umzug und zum ABW allgemein? Wir haben nachgefragt.

Diana: „Es geht mit dem Umzug. Aber ins ABW gehe ich gerne.“

Rosemarie: „Ich freue mich über den Umzug, ins ABW komme ich immer gerne.“

Klaus: „Für mich ist es eine Umstellung. Jetzt fahren die Busse anders. Aber ich komme weiter, ich gehe gerne ins ABW.“

Johannes: „Ich wohne auf dem Bühl. Damit ist das ABW für mich jetzt näher, ich muss nur am Friedhof aus dem Bus aussteigen. Und ich finde das ABW gut!“

Albert: „Ich war schon in der Rottachstraße, auf dem Sommerfest. Da hat es mir gut gefallen. Und es gefällt mir im ABW.“

Patrick: „Ich bin gespannt, wie es in der Rottachstraße wird. Vor unserem Umzug kannte ich die Räume nur von außen. Ich gehe gerne ins ABW.“

Irmgard: „Ich freue mich auf das Neue. In der Wohngruppe 2 in der Rottachstraße habe ich viele Bekannte von der Arbeit aus der Wäscherei in den Allgäuer Werkstätten. Im ABW koche ich gerne, jeden Mittwoch mit Sabine.“





zog Anfang September in die Rottachstraße 48 a, in die leeren Räumlichkeiten der ehemaligen Tagesstätte 2.

Zu unserem neuen „Zuhause“ berichten wir im nächsten Blickpunkt mehr. Dieses Mal wollen wir auf unseren Abschiedsnachmittag zurückschauen: Wir haben zusammen Pizza gegessen. Außerdem gab es für die Klient*innen die Möglichkeit, Sachen, die wir nicht mitumgezogen haben, mitzunehmen. Die Auswahl umfasste Bücher, Spiele oder Dekoartikel. Wer wollte, konnte auch selbst etwas mitbringen und damit vielleicht anderen eine Freude machen.

Vielen Dank an alle, die bei unserem Abschied da waren und uns unterstützt haben.

Das ABW-Team ◀

Nachruf



Wir seh´n uns einmal wieder



Andi Kern

31.01.1968 – 24.04.2026

Geh Schwesterherz,
bleibt uns auch der Schmerz!
Wir lassen dich jetzt gehen
Mit Liebe getragen deinen Weg.

Es kommt der Wind,
es trägt das Blatt dahin,
zum Himmel hinauf
in dein neues Zuhaus.

Blatt im Wind,
fliege hoch hinauf,
trag unsere Schwester in ihr neues Zuhas.
Irgendwann sehen wir uns dann,
trägt der Wind unser Blatt nach Haus zu dir.

Blatt im Wind fliege hoch.
Blatt im Wind ich lass dich los!

[Gedicht ihrer Schwester Silke]



Andi war seit Februar 2024 wieder Klientin im Ambulant Betreuten Wohnen und hielt uns mit ihren flotten, witzigen Sprüchen auf Trab. Sie ist sicher vielen von Euch noch aus ihrer Zeit im früheren Wohnheim 3 oder aus den Allgäuer Werkstätten bekannt. Sie bezeichnete sich gerne als „schwarzen Deifl“ und liebte es zu Stricken (vorzugsweise Unterhosen für den Gruppenleiter oder ihre ABW Betreuer) oder ihren Erwin mit der Bratpfanne zu dem zu bringen, was sie wollte 😉. Leider war ihr letztes Jahr von einigen Krankenhausaufenthalten und einem schnellen körperlichen Abbau begleitet. Sie konnte ihre Rente nur kurz mit ihrem Mann, ihren zwei Katern Tommi und Maxi und mit geliebtem Zitronentee, Kaffee und Notrufsendungen genießen. Jedoch war es ihr dann nicht mehr möglich viel zu essen oder das Haus zu verlassen. Am 24.4.26 verstarb sie doch recht plötzlich, aber ohne Schmerzen im Klinikum in Kempten.

Dein Ehemann Erwin und das Ambulant Betreute Wohnen



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



Nachruf

Melanie Meyer

13.04.1970 – 31.07.2026

Melanie wurde in Ravensburg geboren und zog kurze Zeit später, gemeinsam mit ihren Eltern Ilona und Klaus sowie ihrer älteren Schwester Elisabeth nach Kempten, wo sie zunächst den Regelkinderarten besuchte und anschließend in die Tom-Mutters-Schule wechselte. Nach Beendigung der Schulpflicht begann sie 1988 in den Allgäuer Werkstätten zu arbeiten. Von Kindheit an verband sie eine tiefe Freundschaft und daraus resultierende Partnerschaft mit Hannes, dem sie auf eigenen Wunsch hin 2004 in die damalige Wohngemeinschaft Mühlweg folgte, stets von ihren Eltern dabei unterstützt und begleitet. Melanie fühlte sich in der Wohngemeinschaft wohl, brachte sich ein, genoss die gemeinsamen Ausflüge mit Hannes oder der ganzen Gruppe, die Ferienfreizeiten, aber auch die Zeiten, die sie mit ihrer großen Leidenschaft, der Musik, verbrachte. Sie erkannte viele Musikstücke bereits nach den ersten paar Tönen, sang selber gerne, auch im Chor der Allgäuer Werkstätten, besuchte aber auch mit Vorliebe Konzerte, egal ob Pop, Schlager, Chöre oder auch z.B. Vivid Curls. Ende 2015 zog die WG in die neuen Räumlichkeiten in der Rottachstraße, wo sie ihr eigenes Zimmer mit Bad und Balkon schätzte. Melanie war ein absoluter Familienmensch, hilfsbereit, fröhlich, einfühlsam und damit eine Bereicherung für die WG. Ihre Eltern sowie ihre Schwester Elisabeth waren immer für sie da, regelmäßig war sie in Leubas zu Besuch, an Familienfesten, Ausflügen und Urlaube war sie immer dabei. Wie sehr liebte sie die Einkehr mit ihren Eltern im „Café etwas“ und den dortigen Eierlikörkuchen. Ihre Familie sowie ihre WG haben sie durch so manche Krankenhausaufenthalte „getragen“. Ihr geliebter Hannes starb 2024 in der WG, lange trauerte Melanie um ihn und weitere Mitbewohner, die kurz danach verstarben. Nach einem gesundheitlich bedingten Wechsel in die „Arbeit Plus-Gruppe“ trat sie am 01.03.2025 in den Ruhestand. Leider blieb ihr nur wenig Zeit, die Rente zu genießen. Eine schwere Erkrankung sowie ständiges, erhebliches Unwohlsein führten Ende Juni zu einem stationären Aufenthalt im Krankenhaus Kempten. Elisabeth, Ilona und Klaus waren auch in dieser für sie schweren Zeit rund um die Uhr für sie da. Alle hofften wir auf eine Rückkehr in die WG. Leider sollte es nicht so kommen. Melanie verstarb im Beisein ihrer lieben Schwester Elisabeth im Krankenhaus.

Melanie, wir danken Dir für all die schönen Jahre!
Wir vermissen Dich sehr und werden Dich nie vergessen! Unsere Gedanken sind bei Deiner Familie!

Vorstandschaft, Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen der Lebenshilfe Kempten,
insbesondere der WG Rottachstraße sowie der Seniorentagesstätte.

Bereich Offene Hilfen

Vorstellung: Freizeit, Bildung und Begegnung

Die Offenen Hilfen bieten ambulante Angebote für Menschen mit Behinderung und ihre Familien an. Zu den ambulanten Angeboten gehören die zwei Freizeitprogramme für Menschen mit Behinderung: Das Freizeit-Freunde-Programm (ab 14 Jahren) und das KIDS-Club-Programm (von drei bis 14 Jahren). Die Programme werden quartalsweise veröffentlicht und halten spannende Aktionen bereit. Heute möchte unser Team von einigen vergangenen Aktionen berichten und Euch für anstehende Aktionen begeistern.

Wenn ihr auch bei den Freizeit-Freunden oder dem KIDS-Club mitmachen möchtet, meldet Euch bei der Koordinatorin Janina Janser unter Telefon 0831/59110-63 oder per E-Mail an offene-hilfen@lebenshilfe-kempten.de. Schaut auch gerne mal auf unserer Homepage unter https://www.lebenshilfe-kempten.de/angebote/offene-hilfen/ vorbei. ◀

Wie ihr uns erreichen könnt:



Janina Janser
Koordination Freizeit, Bildung und Begegnung
Telefon: 0831/59110-63
E-Mail: j.janser@lebenshilfe-kempten.de
Bürotage: Montag bis Freitag

Und das war in der letzten Zeit bei uns los ...

Lucas berichtet: ❶

Mit dem ersten WM-Spiel gegen Curaçao fiel auch bei uns in der Lebenshilfe der Anpfiff. Im Foyer der Tom-Mutters-Schule sorgten eine große Leinwand, gute Stimmung und viele fußballbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer für echtes Public-Viewing-Feeling. Gemeinsam wurde mitgefiebert und gejubelt – und bei insgesamt sieben



❶



Toren kam vor allem Letzteres nicht zu kurz. In der Halbzeit gab es statt der klassischen Stadionwurst Hotdogs, die sich jede und jeder ganz nach dem eigenen Geschmack selbst belegen konnte.

Es war ein Fußballsommer – auch wenn er leider viel zu schnell vorbei war. Somit müssen wir uns mit dem Public Viewing bis zur nächsten EM gedulden.

Helga berichtet: Frühlingswochenende in Heidelberg❷

Unser Städtetrip begann mit der Regionalzugfahrt über Ulm, Stuttgart und Heilbronn. Unterwegs gab es für Andy die ersten Highlights: die Fahrt vorbei am SAP-Stadion in Hoffenheim und dem Technikmuseum Sinsheim.

Vom Heidelberger Bahnhof liefen wir in wenigen Minuten zum Meininger Hotel. Wir stellten unsere Koffer ab und fuhren direkt mit der Straßenbahn zur Altstadt.

Nach einem ersten Erkundungsbummel durch die Gassen und entlang der Neckarauen ging es zum Italiener. Hier genossen alle glücklich Pizzen und Pasta. Zurück im Hotel ließen wir den Tag bei einem Gute-Nacht-Getränk ausklingen, bezogen die Zimmer und freuten uns auf den nächsten Morgen.

Mittendrin zwischen vielen anderen, auch internationalen Gästen, hatten wir Zeit für ein gutes Frühstück. Danach fuhren wir mit der Straßenbahn in die Altstadt. Von dort aus gingen wir zu Fuß durch die engen Gassen bis zur Talstation der Zahnradbahn, mit der wir hinauf zum Heidelberger Schloss fuhren. Die Begeisterung war groß über das gewaltige alte Schloss und den wunderbaren Park mit genialen Ausblicken zum Neckar und in den Odenwald. Anschließend ging es mit dem historischen Teil der Zahnradbahn weiter hinauf auf den Königstuhl. Dort stärkten wir uns bei einer gemütlichen Mittagspause im Biergarten, bevor wir mit der Bahn wieder in die Altstadt zurückkehrten. Natürlich durfte zum Abschluss ein riesiger Eisbecher nicht fehlen!

Danach fuhren wir mit der Straßenbahn zurück und ließen den Tag bei einem leckeren Abendessen im Burger-Restaurant „Hans im Glück“ ausklingen. Der Name war Programm – rundum zufrieden fielen wir schließlich müde in unsere Betten.

Am dritten Tag starteten wir nach einem gemütlichen Frühstück. Anschließend wurde unser Gepäck sicher im Hotel untergestellt, sodass wir den letzten Tag unbeschwert genießen konnten. Die Straßenbahn brachte alle wieder in die Altstadt. Von dort ging es zu Fuß entlang des Neckars



4

zur Schiffsanlegestelle. Unser Highlight am Sonntagvormittag war die Schifffahrt auf dem Neckar. Vom Boot aus bot sich ein herrlicher Blick auf das Schloss, den Philosophenweg, die alte Brücke und die vielen Heidelberger Sehenswürdigkeiten.

Wieder zurück im Hotel gab es noch für alle ein Lunchpaket, und schon waren wir wieder auf dem Weg. Diesmal mit den Koffern zum Hauptbahnhof.



3

Die Route der Heimreise führte uns durch das romantische Neckartal mit seinen alten Burgen. Natürlich kamen wir mit Verspätung der Deutschen Bahn in Kempten an, aber rundum glücklich über unseren wunderbaren Städteausflug.

Wanderung zum Pizzabacken auf dem Hummelhof in Elmatried

Ein herrlicher Sommertag bildete den idealen Rahmen für den Ausflug zum Hummelhof in Elmatried. Zwölf Teilnehmende machten sich gemeinsam von der Tom-Mutters-Schule aus auf den Weg.

Durch den schattigen Kalbsangsttobel ging es weiter hinauf nach Prestlings und dann endlich hinab zum malerisch gelegenen Hummelhof.

Dort wurden wir von Ortraud herzlich empfangen. Der traditionelle Lehm-Pizzaofen rauchte schon, und unter den schattenspendenden Bäumen war alles liebevoll vorbereitet. Mit großer Begeisterung konnte jede Teilnehmerin und jeder

Teilnehmer den eigenen Pizzateig kneten und belegen, ganz nach persönlichem Geschmack. Schon nach kurzer Zeit kamen die selbst kreierten Pizzen knusprig und duftend aus dem heißen Lehmofen und konnten gemeinsam verspeist werden.

Zum genussvollen Ausklang des Nachmittags servierte Ortraud einen köstlichen, hausgemachten Johannisbeerkuchen und Cappuccino. Alle bedankten sich für die herzliche Gastfreundschaft und die liebevolle Bewirtung.

Zurück wurde der steile, aber kürzere Weg wunderbar gemeistert. Der Ausflug verband auf wunderbare Weise Natur, Bewegung und gemeinsames Erleben.

Eistobel❹

Da für unseren Wandertag große Hitze vorhergesagt war, verlegten wir unsere Juni-Wanderung kurzerhand in den Eistobel. Dort freuten wir uns auf die angenehme Kühle am Wasser.

Doch statt einer Erfrischung aus dem Bach kam der Regen schon bald in Strömen vom Himmel. Nach längerem Warten auf besseres Wetter – inzwischen teilweise schon klatschnass – beschlossen wir, die Wanderung abzubrechen und umzukehren.

Die mitgebrachte Brotzeit blieb zwar im Rucksack, dafür kehrten wir gemeinsam in einer Pizzeria in Buchenberg ein. So fand der Tag trotz des Regens einen fröhlichen Abschluss – und einmal mehr zeigte sich: Wir sind immer flexibel.

Ein eindrucksvoller Nachmittag bei über 40000 Bienen❺

Imker Alex führte uns durch den Lehrbienenstand des Imkervereins Dietmannsried/Haldenwang und gab spannende Einblicke in das Leben der Honigbienen.

Gemeinsam beobachteten wir ein fleißiges Bienenvolk im geöffneten Bienenstock. Dabei suchten wir die Königin und die Drohnen. Mit dem Smoker blies Alex zunächst vorsichtig Rauch in den Bienenstock. Er erklärte uns, dass die Bienen dadurch einen Waldbrand vermuten, worauf sie sich zurückziehen, um Honig aufzunehmen.





Um den leckeren Honig zu probieren, musste zunächst das Bienenwachs abgeschabt werden. Aus dem Wachs werden später Platten für neue Waben hergestellt. Zum Abschluss durfte jeder aus Bienenwachs eine eigene Kerze drehen – ein schönes Andenken an diesen erlebnisreichen Nachmittag.

Bei Kaffee und leckerem Apfelkuchen ließen wir den spannenden Ausflug gemütlich ausklingen.

Der perfekte Feierabend❻

Ein wunderbarer Sommerabend und zehn Teilnehmer voller Vorfreude auf eine gute Brotzeit auf der Alpe Müllers Berg.

Von Vorderburg aus führte uns die Wanderung über einen Feld- und Wiesenweg hinauf zum Waldrand. Auch der Wurzelpfad durch den Wald wurde



6


7

gut und fröhlich gemeistert und nach einer Stunde erblickten wir die Alpe.

Natürlich bestellten fast alle einen Wurstsalat, danach war die Wirtin Katrin ausverkauft. Zum Glück waren wir mit die letzten Gäste an diesem Tag. Durst und Hunger waren gelöscht, und schon bald ging es flott den angenehmen Fahrweg hinunter nach Vorderburg. Wir kommen wieder!

Lea berichtet: 7

Im Juli haben wir bei den Freizeit-Freunden T-Shirts gebatikt. Batiken bedeutet, T-Shirts mit bunten Farben und schönen Mustern zu gestalten. Dafür werden Knoten in die T-Shirts gemacht. So entstehen nach dem Färben ganz besondere und einzigartige Muster.

Alle haben mit viel Freude und Begeisterung mitgemacht. Wir waren schon ganz gespannt, wie die fertigen T-Shirts aussehen würden. Das Warten hat sich gelohnt: Es sind viele tolle, bunte T-Shirts entstanden. Jetzt sind alle bestens für einen fröhlichen und sonnigen Sommer vorbereitet!

Es war ein gelungener Sommerabend. Hoffentlich können wir das mal wiederholen.

Hanna und Janina berichten: Frauentreff 8

Im Juli stand unser Frauentreff ganz im Zeichen der Kreativität. Gemeinsam gestalteten wir bunte Jutebeutel und konnten dabei verschiedene

Techniken ausprobieren. Zur Auswahl standen das Bemalen mit Stoffstiften und Farben sowie vorbereitete Schablonen. Außerdem hatten wir Kartoffel- und Zitronendruck vorbereitet, die für viel Spaß sorgten.

Besonders Alicia betonte immer wieder, wie toll sie die Idee mit den Kartoffeln und der Ananasform fand. Alle Teilnehmerinnen waren mit viel Freude und Kreativität dabei. Für einen lustigen Moment sorgte Paula, als ihr eine Kartoffel herunterfiel – sie wurde kurzerhand zur „Bleib-da-Kartoffel“ ernannt.

Es war ein wunderschöner Abend, an dem wir die Zeit in gemütlicher Frauenrunde sehr genossen haben. Am Ende waren alle stolz auf ihre selbst gestalteten Taschen und freuten sich über ihre kreativen Ergebnisse. Insgesamt war es ein rundum gelungener und schöner Abend! Wir freuen uns sehr auf den nächsten Frauentreff. ◀



Gefördert durch die Aktion Mensch

„Kreativ Welten“

Hier entsteht in den Offenen Hilfen Raum für Kreativität, Begegnung und Inklusion.

Gemeinsam kreativ sein, Neues ausprobieren und Menschen kennenlernen – genau darum geht es bei unserem neuen Angebot „Kreativ Welten“.

Gerne möchten wir aus den Offenen Hilfen unser neues Angebot vorstellen. Mit den Kreativ Welten schaffen wir neben den Angeboten „Freizeit-Freunde“, „KIDS-Club“ und dem „Familienunterstützenden Dienst“ ein inklusives Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre mit und ohne Behinderung. Unser Ziel ist es, einen Ort zu gestalten, an dem jede und jeder willkommen ist, eigene Talente entdecken und Gemeinschaft erleben kann.

Die Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreiches Angebot mit kreativen und kulturellen Angeboten. Ob Malen, Musik, Theater, Tanz, Naturerlebnisse - die Kreativ Welten bieten viele Möglichkeiten, sich auszuprobieren, gemeinsam kreativ zu werden und Spaß zu haben.

Damit echte Inklusion gelingt, arbeiten wir mit verschiedenen Partnern aus der Region zusammen – unter anderem mit der Kunstschule, der Musikschule sowie weiteren Einrichtungen aus den Bereichen Kultur und Freizeit. Gemeinsam möchten wir Angebote schaffen, bei denen Begegnungen selbstverständlich werden und Vielfalt als Bereicherung erlebt wird.

Die Kreativ Welten werden von der Aktion Mensch über einen Zeitraum von fünf Jahren gefördert. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, gemeinsam mit vielen engagierten Partnern ein nachhaltiges inklusives Freizeitangebot in der Region Kempten aufzubauen.

Wir freuen uns darauf, viele kreative Ideen Wirklichkeit werden zu lassen, neue Begegnungen zu schaffen und gemeinsam bunte, lebendige Kreativ Welten entstehen zu lassen. Denn Inklusion lebt dort, wo Menschen gemeinsam lachen, gestalten, entdecken und voneinander lernen. Seid dabei! Hanna Kress und Janina Janser ◀

Hier findet ihr eine Übersicht über alle aktuellen Ansprechpartnerinnen für die Kreativ Welten:



Janina Janser
Koordination Freizeit Bildung und Begegnung
Telefon: 0831/59110-63
E-Mail: offene.hilfen@lebenshilfe-kempten.de



Hanna Kress
Stellvertretende Bereichsleitung
Telefon: 0831/59110-63
E-Mail: offene.hilfen@lebenshilfe-kempten.de

Desiree berichtet von der ersten Aktion „Tanzreise“:

Passend zum Ferienstart begaben sich sechs Kinder auf eine kleine tänzerische Reise- unseren ersten beiden Aktionen. Angeleitet wurde die Tanzreise von Paula Herzig. Sie ist ausgebildete Bühnentänzerin, Schauspielerin, Tanz- und Theaterpädagogin.

Es wurde gemeinsam gespielt, getanzt, ausprobiert und viel gelacht. Die Kinder verbanden ihre Namen mit eigenen Bewegungen und entwickelten daraus gemeinsam einen kleinen Tanz. Zum Abschluss durfte jedes Kind ein Lied auswählen und dazu ganz nach seinen eigenen Vorstellungen vortanzen. Es war besonders schön zu beobachten, mit wie viel Mut, Freude und Begeisterung die Kinder dabei über sich hinauswuchsen. Die ersten beiden Tage der Kreativ Welten waren einfach großartig! Wir freuen uns riesig auf viele weitere tolle Aktionen und unvergessliche Momente!

Pixelbrücke-Schulung in der Rottachstraße

Gefördert durch die Aktion Mensch



Im Rahmen unserer Schulung im Projekt Pixelbrücke beschäftigten wir uns gemeinsam mit unseren drei Eindrucksvermittlern mit allgemeinen Handy-Themen für Einsteiger sowie mit weiteren Funktionen der künstlichen Intelligenz, insbesondere ChatGPT.

Hier erhaltet ihr einen Einblick in die Schulung:

Ende Februar starteten wir um 15 Uhr. Zur Stärkung standen Getränke und frische Butterbrezen bereit, sodass wir in angenehmer Atmosphäre beginnen konnten.

Zu Beginn der Schulung lernten sich alle Teilnehmenden in einer kurzen Vorstellungsrunde kennen. Danach gab es eine Einführung in die Inhalte und den Ablauf des Nachmittags. Auch unser Geschäftsführer Benjamin Fackler war mit dabei war mit dabei und begleitete die Schulung. Dann ging es direkt in die Praxis. Schon zu Beginn sorgte das versehentliche Herunterladen eines Programms für eine unerwartete Herausforderung. Gemeinsam machten wir uns auf die Suche nach einer Lösung und konnten das Programm schließlich erfolgreich wieder entfernen.

Nachdem wir die kleine Herausforderung gemeistert hatten, konnten wir gut vorbereitet in den eigentlichen Schulungsteil starten. Unsere Eindrucksvermittler lernten, wie sie die künstliche Intelligenz per Sprachsteuerung nutzen können, um sich den Alltag zu erleichtern. Im Rahmen des Freizeit-Freunde-Programms bekamen sie die Aufgabe, ChatGPT zu testen und gemeinsam die erhaltenen Informationen zu überprüfen.

Als Grundlage nutzten wir das Freizeit-Freunde-Programm in Form einer PDF-Datei. Diese stellten wir mit der Anweisung „Merk dir das.“ zur Verfügung. So konnten wir sicherstellen, dass ChatGPT ausschließlich die Inhalte aus dem Dokument verwendete und keine zusätzlichen Informationen aus dem Internet einbezog.

Während der Schulung arbeiteten wir mit verschiedenen Funktionen wie der Sprachsteuerung, der Vorlesefunktion und der Stopp-Funktion. Dabei begegneten uns auch einige Herausforderungen und mögliche Risiken, die wir direkt aufgreifen, besprechen und gemeinsam lösen konnten.

Ein besonderes Highlight war der Erfahrungsbericht eines unserer Eindrucksvermittler. Er berichtete, wie er mithilfe der künstlichen Intelligenz umfangreiche Geschichten entwickelt und sich dabei zusätzliches Wissen aneignet. Zu seinen Geschichten erstellt er passende Bilder, wodurch seine Ideen noch anschaulicher werden. Dieser Einblick machte deutlich, wie vielseitig und kreativ die Einsatzmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz sein können.

Zum Abschluss der Schulung blickten wir noch einmal auf die wichtigsten Inhalte zurück. Außerdem blieb genügend Zeit, um offene Fragen zu klären und persönliche Erfahrungen miteinander auszutauschen. Die Rückmeldungen unserer Eindrucksvermittler sowie unserer Geschäftsführung waren sehr positiv. Wir freuen uns bereits auf die nächste Schulung, in der wir unser Wissen rund um das Thema Sicherheit weiter ausbauen und vertiefen werden. Susanna Drewes ◀

Sommerabschluss der Schulbegleitung

Im Juli trafen sich die Schulbegleitungen der Lebenshilfe Kempten, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam auf das vergangene Schuljahr zurückzublicken und sich in die Sommerferien zu verabschieden. Bei Kaffee und Kuchen haben wir im Landgasthof Mariaberg einen sonnigen Nachmittag verbracht.

Die Schulbegleitungen der Lebenshilfe sind an vielen unterschiedlichen Standorten von Sonthofen und Oberstaufen im Süden bis nach Altusried im Norden im Einsatz. Daher ist es immer wieder etwas Besonderes, in größerer Runde zusammenzukommen und sich austauschen zu können. Der gemeinsame Nachmittag war für alle ein gelungener Abschluss, um das Schuljahr miteinander gemütlich ausklingen zu lassen. Eva Scheidter ◀





1

Eine kunterbunte Sommerferienwoche im KIDS-Club

Eine abwechslungsreiche und vor allem sonnige Sommerferienwoche liegt hinter uns. Im KIDS-Club war jeden Tag etwas anderes geboten – von kreativem Basteln über spannende Märchengeschichten bis hin zu einer erfrischenden Abkühlung und leckeren Schokoladenkreationen.

Zum **Start am Freitag** stand zunächst viel Freispiel auf dem Programm. Die Kinder konnten gemeinsam spielen, toben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Aus einfachen Klopapierrollen entstanden tolle Bastelideen. Natürlich wurde bei dem schönen Wetter auch viel Zeit draußen verbracht.

Am **Montag** besuchten wir gemeinsam den Spielplatz Curcumaz. Die Kinder hatten dort eine wunderbare Zeit und konnten nach Herzenslust spielen, toben und gemeinsam schöne Momente erleben.

Am **Dienstag** wurde es dann märchenhaft: Eine Märchenerzählerin (Bild 1) besuchte uns und nahm die Kinder mit in die Welt des „Froschkönigs“. Die Geschichte wurde nicht nur erzählt – alle Kinder durften wunderbar mitmachen und wurden so Teil des Märchens. Für viele war das ein ganz besonderes Erlebnis.



Zur Wochenmitte am **Mittwoch** stand wieder das freie Spielen im Mittelpunkt. Da es inzwischen richtig heiß geworden war, sorgten wir für eine willkommene Abkühlung und stellten ein Planschbecken auf. Das war bei den sommerlichen Temperaturen natürlich ein absolutes Highlight und sorgte für jede Menge Spaß und Erfrischung.

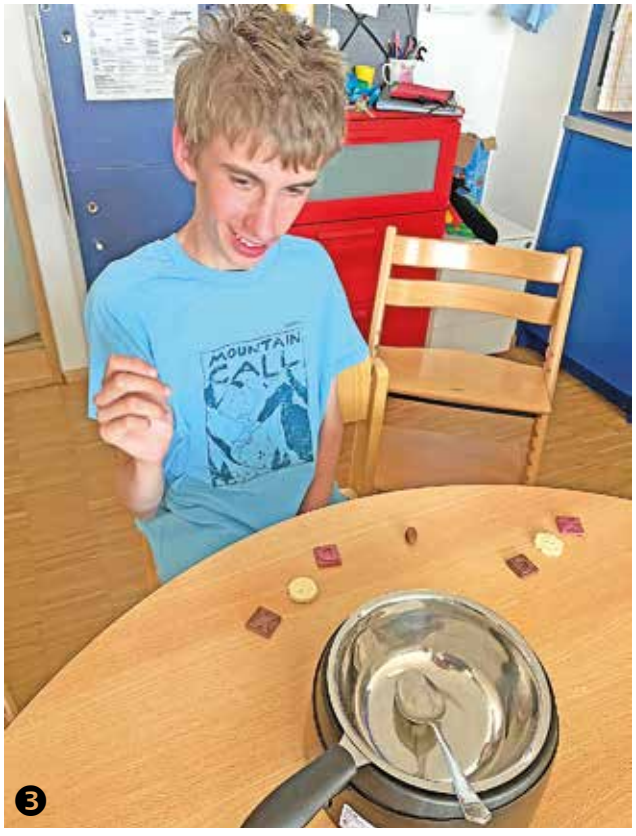
Am **Donnerstag** wurde es kreativ: Aus einem Keramikstudio holten wir Keramikstücke zum Bemalen ab. Jedes Kind durfte seinen eigenen Teller ganz individuell gestalten (Bild 2). Mit viel Fantasie, bunten Farben und kreativen Ideen entstanden wunderschöne Einzelstücke, auf die die Kinder stolz sein konnten.

Am **Freitag** hieß es schließlich schon wieder Abschied nehmen – und zum Abschluss wartete noch ein ganz besonderes Highlight auf die Kinder. Angelika Diepolder besuchte uns und stellte gemeinsam mit den Kindern leckere Schokolade her (Bilder 3). Dabei wurde fleißig ausprobiert, gestaltet und natürlich auch genascht. Ein süßer Abschluss für eine rundum gelungene Ferienwoche!

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle, die uns in dieser Woche unterstützt und diese schönen Erlebnisse für die Kinder möglich gemacht haben! Ohne eure Unterstützung wäre diese tolle Ferienwoche nicht möglich gewesen.

Vielen Dank auch an alle Spenderinnen und Spender, die mit Therapiespenden an die Lebenshilfe Kempten den Besuch der Märchenerzählerin und das Schokoladeherstellen möglich machten!

Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer im KIDS-Club! Janina Janser ◀





Bereich Tagesstätte

Die Erste Gartenolympiade in der Tagesstätte

Mitte Juni stand in der Heilpädagogischen Tagesstätte die 1. Gartenolympiade auf dem Plan. An sechs Stationen – Slackline, Dosenwerfen, Parcours, Boccia, Kegeln und Weitwurf – durften die Kinder und Jugendlichen ran. Für jede absolvierte Station gab es einen Stempel. Am Ende warteten Wassermelone und Süßigkeiten als Belohnung – bei dem warmen Wetter eine perfekte Abkühlung.

Ein herzliches Danke an das gesamte HPT-Team für die liebevolle Gestaltung der einzelnen Stationen. Es war ein toller Nachmittag für die Kinder und Jugendlichen – und wer weiß, vielleicht gibt es 2027 eine 2. Gartenolympiade. Stefan Schäfer ◀





Was für eine tolle Unterstützung von Glory

Vielen Dank einmal mehr an die Firma Glory! Mit gleich drei (!) Spenden unterstützte sie uns 2026, insgesamt mit 2.000 Euro.

Ende Juni sowie Mitte Juli kam Bernd Imhof, Servicetechniker bei Glory, zweimal nach Kempten, um die gesammelten Spenden persönlich zu übergeben. Er berichtet: „Auch in der dritten Auflage von „Glory in Bewegung“ zeigten die Mitarbeitenden großen Einsatz und sammelten zahlreiche Aktivitätsminuten. Die Geschäftsleitung würdigte dieses Engagement mit einer Spende. Zusätzlich fand im Rahmen unseres Servicemeetings ein Torwandschießen statt, bei dem jeder Treffer mit einer Spende belohnt wurde. Die hierbei erzielte Spendensumme wurde von unserer Geschäftsleitung noch einmal aufgerundet. Darüber hinaus haben die Teilnehmer des Servicemeetings zusätzlich Spenden gesammelt. So konnten wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag leisten.“

Mit der Spende unterstützt Glory dieses Mal unsere Heilpädagogische Tagesstätte. Unsere Gruppen können dadurch zum Beispiel in den Ferienöffnungszeiten Ausflüge machen. Auch das Schülercafé, das im Schuljahr 2026/27 wieder starten möchte, kann mit den Spenden unterstützt werden, falls noch etwas benötigt wird. „Meine Kolleginnen und Kollegen und ich freuen uns, dass wir mit unseren Spenden die Lebenshilfe Kempten unterstützen und einen Beitrag für Inklusion und Teilhabe leisten können“, betont Bernd Imhof.



Ende Juni und Mitte Juli übergab Bernd Imhof (rechts) drei Spendenschecks an Sophie-Isabel Gunderlach aus dem Team Öffentlichkeitsarbeit der Lebenshilfe Kempten (links). Insgesamt spendete das Glory-Team 2.000 Euro an uns – DANKE!

Die Lebenshilfe Kempten sagten von Herzen DANKE an das gesamte Glory-Team und an Bernd Imhof für die tolle Unterstützung!

Chiara Wutzke ◀

Unterstützen Sie die STIFTUNG Lebenshilfe Kempten, z.B. mit:
- einer **Vermögens-Schenkung,**
- einer **Schenkung von Wertgegenständen,** z.B. Kunstobjekten,
- einer **testamentarischen Verfügung** oder mit
- einem **testamentarischen Vermächtnis.**

Visionen verwirklichen für Menschen mit Behinderung im Allgäu

STIFTUNG Lebenshilfe Kempten

STIFTUNG Lebenshilfe Kempten - St.-Mang-Platz 5 - 87435 Kempten (Allgäu)
Geschäftsführer: Andreas Pfisterer - Tel.: 0831 52354-0 - E-Mail: a.pfisterer@lebenshilfe-kempten.de
Spendenkonto: VR Bank Kempten-Oberallgäu eG - IBAN: DE79 7336 9920 0003 1177 31



Schuljahresabschluss in der Heilpädagogischen Tagesstätte

Am letzten Donnerstag des Schuljahres stand für die Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) wieder der Abschied der Praktikant*innen und Kolleg*innen, die uns verlassen, an. Nachmittags, als alle Kinder und Jugendlichen abgeholt wurden bzw. mit den Bussen des Beförderungsdienstes auf dem Weg nach Hause waren, traf sich das Team im Garten.

Zunächst hielt Susanne Haas, seit dem Frühjahr Leiterin der Tagesstätte, eine kurze Rede. Sie bedankte sich bei allen Mitarbeiter*innen für ihren Einsatz und ihre Arbeit im vergangenen Schuljahr. Im Anschluss übernahm Monika Willert, Leiterin des Pädagogischen Fachdiensts, und führte durch die Verabschiedung der Praktikat*innen und der beiden Mitarbeiterinnen (Alexandra Roth und Inge Streicher), die die HPT verlassen. „Wir wünschen euch von Herzen alles Gute“, betonte Monika Willert.

Danach ließ das HPT-Team den Nachmittag bei kühlen Getränken, einem Kuchenbüfett und Party-Brezel ausklingen.

Chiara Wutzke und Sophie-Isabel Gunderlach ◀







Bereich Schule

Wir haben ein Klavier geschenkt bekommen ...

Wie toll ist das denn?! Dank einer aufmerksamen Kollegin, die im Internet die Ankündigung gelesen hatte, dass Klaviere aus der Street-Art-Aktion „Ran an die Tasten“ an Vereine und gemeinnützige Einrichtungen verschenkt werden, konnten auch wir uns eines sichern.

Ende Juni haben wir es in der Kemptener Innenstadt abgeholt. An dieser Stelle ein großes Danke an unseren Hausmeister Gerhard Gabler und an Fahrdienstleiter Christian Klopf für den körperlichen Einsatz beim Transport!

Jetzt ist das Klavier in der TMS und bekommt eine künstlerisch neue Komplettgestaltung. Danach freuen wir uns schon, wenn es in Einsatz genommen werden kann.

Herzlichen Dank an Stephan Weh und Marcel Dorn vom Duo pianotainment für das Geschenk!

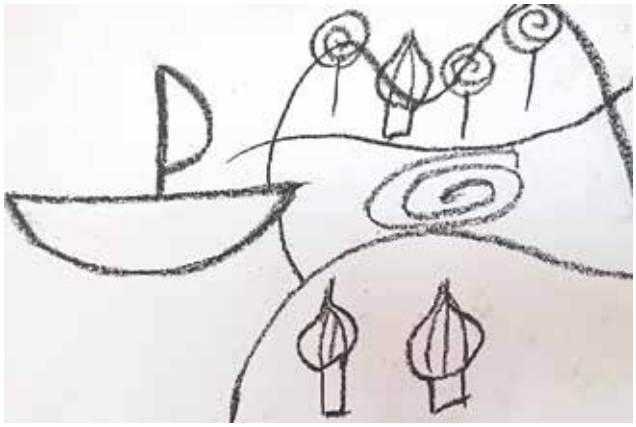
Lisa Haggenmüller ◀



Stephan Weh (rechts) von Pianodue pianotainment übergab Lisa Haggenmüller (links) von der Tom-Mutters-Schule ein geschenktes Klavier aus der Street-Art-Aktion „Ran an die Tasten“ aus dem Jahr 2022.

Malen wie Hundertwasser









Die Klasse 8a der Realschule hat eine Ausstellung besucht. Dort haben die Schüler Bilder von Hundertwasser gesehen.

Sie haben einen „workshop“ gemacht. Das ist ein Kurs. Sie haben gelernt, ein Bild zu malen wie Hundertwasser.

Hundertwasser war ein Künstler aus Österreich. Er lebte von 1928 bis 2000. Er war Maler, aber auch Architekt.

Die Schüler der 8a haben uns, die M3, eingeladen. Sie haben uns erst von Hundertwasser erzählt. Dann haben sie mit uns Bilder gemalt.

Zuerst zeichnet man mit einem schwarzen Stift Umrisse: Hundertwasser mochte runde Formen. Bäume wie Lollis, Türme wie Zwiebeln oder Spiralen. Als nächstes malt man die Formen mit Farbkreiden kräftig aus. Im nächsten Schritt wird das Bild mit einer Holzlasur übermalt. Die Fläche, die erst noch weiß war, wird blau. Wenn das Bild ganz trocken ist, dann klebt man noch ein paar Schnipsel Goldpapier auf. So wird das Bild zu etwas Besonderem.

Hier sind unsere fertigen Kunstwerke. Wir hoffen, es hat euch gefallen. Viele Grüße aus Immenstadt!

Susanne Jortzig ◀


















Grünes Klassenzimmer

Unsere Partnerklasse in Rettenberg hat sich vor den Sommerferien ein grünes Klassenzimmer gesucht. Gemeinsam waren die Kinder auf der Suche nach den verschiedenen Löwenzahn-Blüten-Stadien.

Susanne Jortzig ◀







Brachten alle Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter*innen der TMS und sich selbst mit ihrer Eis-Aktion zum Strahlen: Dr. Alex von Frankenberg (Mitte), Beppo Montuori (rechts) und Simon Doser (links, er hat Bilder und Videos von der Aktion gemacht).

Der Eiswagen ist da ...

... hieß es im letzten Schuljahr gleich doppelt an der Tom-Mutters-Schule. Im April kam Beppo Montuori mit „Beppo‘s-Eiskutsche“ und verteilte zwei Stunden lang vor dem Eingang für alle Schüler*innen und Mitarbeiter*innen Eis. Möglich gemacht hatte das Dr. Alex von Frankenberg und die Online-Community Einundzwanzig. Dr. Alex von Frankenberg hat in seinem Buch „Bitcoin - Das ehrliche Geld“ per QR-Code zu Spenden aufgerufen. Dank der fleißigen Leser*innen kamen so viele Spenden zusammen, dass unsere Tom-Mutters-Schule und das Kinderhospiz Bad Grönenbach mit kostenlosem Eis versorgt wurden.



Vielen Dank an Dr. Alex von Frankenberg, an Beppo Montuori und an alle Spender*innen für die tolle Unterstützung!

Zum Ende des Schuljahres durften unsere Schüler*innen sich dann noch einmal freuen: Der Elternbeirat der Tom-Mutters-Schule finanzierte Mitte Juli einen weiteren Besuch eines Eis-Trucks. „Disìo Eis“, handgemachte (sizilianische) Eis-Kreationen aus eigener Herstellung, schmeckte ebenfalls allen vorzüglich – da konnte das Schuljahr nur noch gut zu Ende gehen.

Vielen Dank an den Elternbeirat der Tom-Mutters-Schule einmal mehr für die Eis-Überraschung!

Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Entlassfeier zum Schuljahresende



Zum Ende des Schuljahres 2025/26 verließen elf Schüler*innen die Tom-Mutters-Schule. In einer feierlichen Entlassfeier verabschiedeten wir sie in ihr „neues“ Leben nach der Schule. Das Motto unserer diesjährigen Entlassfeier war passend dazu „Durchstarten“. Das Bild, das wir dafür auf die T-Shirts, die Einladungen etc. gedruckt haben, hat Schülerin Xenia gemalt. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle.

Ein besonderes Highlight für unsere jetzt ehemaligen Schüler*innen war der Abschlussausflug in den Skyline Park bei Bad Wörishofen. Vielen Dank an alle, die diesen durch ihren Einsatz und durch Spenden ermöglicht haben!



Wir wünschen unseren Entlass-Schüler*innen alles Gute für ihre Zukunft und für ihren weiteren Weg. Und wir freuen uns, wenn wir uns bei einem Schulfest oder Tag der offenen Tür oder beim Stammtisch einmal wiedersehen.

Lisa Haggenmüller ◀

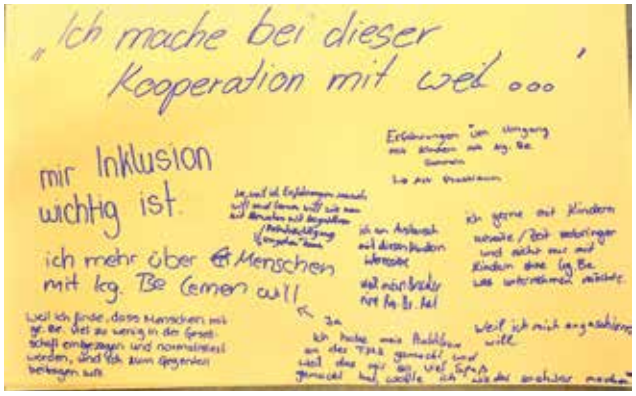
Neue Kooperation ...

... zwischen Tom-Mutters-Schule und Carl-von-Linde-Gymnasium

Am 28. Juli fand ein ganz besonderer Kooperationstag zwischen den Klassen G7 und G8 der Tom-Mutters-Schule und Schülerinnen und Schülern des Carl-von-Linde-Gymnasiums (CvL) statt.

Veronika Unsinn, Lehrerin am CvL bereitete diesen mit ihren Schülerinnen und Schülern mehrere Wochen lang vor und es wurde ein Kuchenverkauf veranstaltet, um diesen Tag finanziell zu sichern.





Diese Kommentare machen Mut!



Zwei Wochen vor dem Kooperationstag stellte Felicitas Burger, Lehrerin der TMS, den Schülerinnen und Schülern des CvL die beiden Klassen anhand von Fotos und Videos vor und erklärte die Besonderheiten im pädagogischen Umgang mit Schülern mit einer kognitiven Beeinträchtigung. „Unsere Schüler brauchen Zeit! Wir haben kleinere Lerneinheiten. Zum besseren Verständnis sprechen viele Lehrer an unserer Schule gebärdenbegleitend.“ Auf die Frage, warum die Schülerinnen und Schüler des CvL an der Kooperation teilnehmen, kam ein interessantes Plakat zustande (siehe oben).

An einem Dienstag Ende Juli dann gab es für die Schülerinnen und Schüler der Klassen G7 und G8 drei Workshops im CvL, die sie mit Unterstützung der CvLer durchliefen. Im Musiksaal wurde ein Tanz eingeübt, der zum Schluss von allen gemeinsam aufgeführt wurde. In der Mensa wurden Fruchtspieße und Käsespieße gesteckt und Kekse verziert. Im Zeichensaal wurden Bilderrahmen verziert und mit einem Erinnerungsfoto von allen versehen. Nach der Aufführung des gemeinsamen Tanzes wurden dann alle Leckereien zusammen verspeist.

Sowohl für die Schülerinnen und Schüler der TMS als auch für die CvLer war der Tag sehr gelungen, alle hatten Freude und beteiligten sich motiviert. Eins ist sicher, das war nicht das letzte Treffen der beiden Schulen! Alle Lehrkräfte und Schüler möchten gerne die Zusammenarbeit fortsetzen! Felicitas Burger ◀







Neue Vibrationsplatte für die Tom-Mutters-Schule

Sparkasse Allgäu und „Cents for help“ machen es möglich

„Wir sehen sofort den positiven Einfluss, den eine Einheit auf der Vibrationsplatte auf das Kind hat“, betont Julia Schöll, Physiotherapeutin an der Tom-Mutters-Schule. Sie präsentiert unsere Anfang des Jahres angeschaffte Platte. Ermöglicht wurde sie durch zwei Spenden in Höhe von jeweils 2.000 Euro: von der Sparkasse Allgäu und von „Cents for help“, einer gemeinsamen Aktion der Mitarbeiter*innen und Unternehmen der Bosch-Gruppe in Deutschland.

Das Gerät ist nicht groß, hat aber enormen Einfluss. Es ist beispielsweise eine effektive Art der Muskelkräftigung und hilft den Kindern, Bewegungsabläufe zu trainieren, zu verinnerlichen und zu automatisieren. „Wir beobachten auch, dass die Kinder durch das Training auf der Platte ihren Körper bewusster wahrnehmen. Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) beispielsweise fangen nach ein paar Sekunden auf der Vibrationsplatte an zu lachen oder Blickkontakt aufzunehmen“, erklärt Julia Schöll.

Doch wie arbeitet die Vibrationsplatte? „Das Therapiegerät funktioniert über Schwingungen, deren Frequenzstärke eingestellt werden kann, sowie über Wipp-Bewegungen“, erläutert Julia Schöll. „Der Körper spannt abwechselnd zwischen linker und rechter Seite, aber ohne große körperliche Anstrengung, die Muskulatur an.“ Bei regelmäßigen Übungen verbessern sich die Spannungszustände des Körpers sowie die Leistungsfähigkeit der Muskeln.

Die Lebenshilfe Kempten hat bereits gute Erfahrungen mit solchen Vibrationsplatten in unserer Frühförderung gemacht. Dort sind inzwischen drei Stück im Einsatz. Sowohl in der Frühförderung (die konnten dank mehrerer Spender*innen angeschafft werden) als auch in der Tom-Mutters-





Die Vibrationsplatte kommt regelmäßig bei den Physiotherapie-Einheiten in der TMS zum Einsatz und erfreut sich großer Beliebtheit.



„Cents for help“ und die Sparkasse Allgäu machten mit ihrer Spende in Höhe von jeweils 2.000 Euro die Anschaffung einer Galileo-Vibrationsplatte in der Tom-Mutters-Schule möglich. Ayse Coeme (2. von links) von „Cents for help“ und Björn Berwig (2. von rechts) von der Sparkasse Allgäu überreichten Konrektorin Birgit Becker (links) und Physiotherapeutin Julia Schöll (rechts) symbolische Spendenschecks und ließen sich das Therapiegerät erklären.

Schule muss die Lebenshilfe die Anschaffungskosten selbst tragen, die Kostenträger übernehmen sie nicht. „Umso dankbarer sind wir, dass wir zwei Spender haben, die uns die Vibrationsplatte möglich machen“, sagt Birgit Becker, Konrektorin der Tom-Mutters-Schule.

Die Sparkasse Allgäu und „Cents for help“, die gemeinsame Aktion von Mitarbeiter*innen und Unternehmen der Bosch-Gruppe in Deutschland, spendeten jeweils 2.000 Euro für die Vibrationsplatte. „Wir als Sparkasse Allgäu möchten Menschen hier vor Ort helfen und den Alltag für alle ein bisschen besser machen“, erläutert Björn Berwig, Marktbereichsleiter Kempten-Stadt bei der Sparkasse Allgäu. „Wir freuen uns, dass wir mit unserer Spende die Tom-Mutters-Schule und Kinder mit Behinderung unterstützen können.“

Für „Cents for help“ schaute sich Ayse Coeme die Vibrationsplatte an. Sie arbeitet bei Bosch, ist aber auch persönlich mit der Schule verbunden und Mitglied des Elternbeirats. „Aus dieser Tätigkeit weiß ich, dass es immer wieder tolle Dinge gibt, deren Finanzierungen leider nicht immer einfach sind. Als wir im Elternbeirat gehört haben, wie gut solche Vibrationsplatten funktionieren, haben wir gemeinsam überlegt, wie wir bei der Anschaffung unterstützen können. Ich freue mich, dass meine Kolleginnen und Kollegen sowie die Bosch-Unternehmen uns über „Cents for help“ zur Seite stehen und das möglich machen.“

„Wir sind sowohl der Sparkasse Allgäu als auch „Cents for help“ und allen, die sich daran beteiligen, von Herzen dankbar“, fasst Birgit Becker zusammen. „Mit ihren Spenden helfen sie direkt unseren Schülerinnen und Schülern und haben ihnen eine tolle Unterstützung für ihren Alltag ermöglicht. Vielen Dank.“

Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Das sagen die Kommunionkinder auf die Frage: „Was hat dir an deiner Kommunion am besten gefallen?“



Davide: „Meine ganze Familie war da und wir haben schöne Fotos gemacht. Das „Vater unser“ war prima und die Schülerband.“

Jonathan: „Meine Kerze war toll, ich habe sie zusammen mit meiner Oma gemacht.“

Diego: „Dass meine Eltern dabei waren und schön angezogen waren.“

Leon: „Dass Davide mit mir getanzt hat und Mama und Papa da waren.“

Fred: „Mir hat der Regenbogen gefallen.“

Sofia: „Die schönen Lieder und die Fotos und dass meine Mama mich reingetragen hat.“



Ein Teil der Kommunionkinder mit ihrer Lehrerin Felicitas Burger (links), die die Kommunion organisierte, und Pfarrer Malachy (rechts), der sie durchführte.

Kommunion für Schüler*innen der Tom-Mutters-Schule

Ende Juni war es wieder soweit – neun Schüler*innen der Tom-Mutters-Schule erhielten in St. Hedwig die Erstkommunion. Organisiert von Lehrerin Felicitas Burger und unterstützt von der Schülerband – den Bananenbiegern – war es ein schönes Fest in besonderer Atmosphäre.

Zu verdanken war das auch Pfarrer Malachy. „Vielen Dank Ihnen. Sie haben diesen Gottesdienst so gefeiert, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihn verstehen“, sagte Birgit Becker, Konrektorin der TMS.



Im Anschluss gab es einen von der Berufsschulstufe organisierten Stehempfang für die Kommunionkinder und ihre Familien.

Chiara Wutzke und Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Frühlingsfest der Tom-Mutters-Schule

Beim Frühlingsfest der Tom-Mutters-Schule der Lebenshilfe Kempten gab es jede Menge Wiedersehen – so auch unter anderem zwischen dem ehemaligen Rektor Hartmut Meyer (1973-1989) und der aktuellen Rektorin Susanne Wirth. Sie erinnert sich: „Seinerzeit war ich Praktikantin und war zusammen mit Herrn Meyer immer bei den nachmittäglichen Schwimmkursen.“

Die 2. Vorsitzende der Lebenshilfe Kempten, Waltraud Bickel, der Ehrenvorsitzender Klaus Meyer sowie Lebenshilfe-Geschäftsführer Benjamin Fackler oder auch die „Blue Knights“ -Motorradfahrer ließen es sich nicht nehmen, beim Fest dabei zu sein.

Zusätzlich gab es jede Menge an Aktionen: Seifenblasen, Zuckerwatte, Popcorn, kleine Sonnenblumenpflanzen, Bilder mit der Buttonmaschine sowie jede Menge Kuchen und Grillwürstchen.



Zum Auftakt des Festes spielte die Schülerband „Die Bananenbieger“ und heizte den Besucherinnen und Besuchern zusätzlich zu den sommerlichen Temperaturen ein.

Monika Rohlmann ◀





Projektwoche „Bauernhof“

Für die Grundschulstufe der Tom-Mutters-Schule stand im Juni wieder eine Projektwoche mit dem Thema „Bauernhof“ an. Für fünf Tage drehte sich der Schulalltag um Themen wie die Frage, woher unser Brot kommt und welche Tiere auf einem Bauernhof leben.

Selbstgemachte Semmeln und Bauernhof-Besuch

Ein Highlight für die Schüler*innen startete gleich zu Wochenbeginn. Am Montag wurde Mehl gemahlen und daraus eigene Semmeln gebacken. Die wurden am Donnerstag gemeinsam gefrühstückt und schmeckten natürlich besonders gut. Ebenfalls für Begeisterung sorgte der Freitag: Da stand der Besuch auf dem Erlebnishof Kiechle in Durach an.

Schafe und Ziegen streicheln, Kühe, Hasen oder Hühner füttern, Traktor fahren und ins Heu springen – der Vormittag verging wie im Flug. „Für die Kinder ist es immer toll hier. Viele werden mutig und trauen sich zum Beispiel, zum ersten Mal ein Tier zu streicheln. Zurecht sind sie dann richtig stolz auf sich“, erklärt Andreas Dieng, Lehrer an der Tom-Mutters-Schule. „Mit unserer Projektwoche wollen wir zum einen solche Momente schaffen. Und zum anderen das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler dafür stärken, welche Aufgaben ein Bauernhof hat. Welche Nahrungsmittel kommen von dort zu uns auf den Teller und welche Tiere haben welche Aufgabe – das lernen wir in der Woche zusammen.“

Ein großes Danke der gesamten Grundschulstufe geht an Christian Klopf, Leitung Lebenshilfe-Beförderungsdienst, für das sichere Hinbringen und Abholen der Klassen zum Erlebnishof in Durach.

G-Stufen der Tom-Mutters-Schule ◀









Liebherr-Race 2026

Inzwischen ist es feste Tradition, dass die Tom-Mutters-Schule am Liebherr-Race teilnimmt. Dabei handelt es sich um ein alle zwei Jahre auf dem Liebherr-Werkgelände in Kempten stattfindendes Seifenkistenrennen. Im Vorfeld bauen die Teilnehmer*innen nach einem vorgegebenen Bauset ihre Seifenkiste und können diese nach Lust und Laune dekorieren. 2026 nahmen insgesamt 21 Teams von 13 Schule aus dem ganzen Allgäu teil. Zwei davon waren aus der Tom-Mutters-Schule: Ein Team der M-Stufe (Mittelschulstufe) und ein Team der B-Stufe (Berufsschulstufe).

Die M-Stufe war mit ihrem weißen Gefährt „SPRITNIX – mit Herz und ohne Benzin“ am Start, die B-Stufe mit ihrem blauen Hai-Renner „SPUTNIX“. Aufgrund der hohen Temperaturen wurde das Rennen dieses Jahr verkürzt. Auf der ca. 200 Meter langen Bahn gab es nur zwei Durchgänge (anstatt der üblichen drei): Einmal ging es in schnellstmöglicher Geschwindigkeit den Berg runter, einmal im Slalom. Beide Zeiten wurden danach addiert.

Unsere beiden Teams überzeugten sowohl auf der Strecke als auch mit ihrem Design. Das Team SPRITNIX wurde am Ende 15. und das Team SPUTNIX belegte den 20. Platz. „Richtig cool war es“, strahlte Carmello, der für die B-Stufe als Fahrer dabei war. SPUTNIX erhielt außerdem den 2. Platz – und ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro - in der Kategorie Design.

Für beide Crews war es ein toller Vormittag. Gemeinsam mit ihren Werklehrern, Christian Regler und Wulf Eberlein, hatten sie über Monate an ihrer Seifenkiste geschraubt, gehämmert und gebohrt. Die Ergebnisse der harten Arbeit am Ende zu präsentieren, war eine schöne Sache für alle. Und einen Riesenspaß machte es natürlich auch noch, außer vielleicht beim Zurückschieben der Fahrzeuge – da ging es nämlich bergauf.

Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Für die TMS am Start waren …

… Team SPRITNIX:
Lukas, Lukas und Ioan

… Team SPUTNIX:
Carmello, Maxim, Jonas, Selina, Eranda, Fabian und Sophie







Hier wurde noch fleißig an den Seifenkisten gewerkelt …

... und so sahen die Flitzer am Ende aus.





















Special Olympics Bayern

Inklusionsfest an der Gustav-Stresemann-Grundschule

Die Special Olympics sind die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung. Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen. Sie verstehen sich als Inklusionsbewegung.

Ende Juni fand eine Veranstaltung der Special Olympics Bayern (SOBY) in der Gustav-Stresemann-Grundschule in Kempten statt – ein inklusives Jugendsportfest (auch Young Athletes Sporttag genannt). Bei strahlendem Sonnenschein waren unter anderem sieben Teilnehmer*innen der G7 der TMS sowie zwei unserer Tandem-Klassen an der Gustav-Stresemann-Grundschule dabei (insgesamt machten rund 50 Kinder an dem Tag mit).

An verschiedenen Stationen mussten die jungen Athlet*innen sportliche Aufgaben bewältigen (in Kombination mit spielerischen Elementen). Beispielsweise mussten sie mehrere Bälle in den jeweils richtigen Behälter werfen, so schnell wie möglich zu einem Stapel Uno-Karten sprinten und eine Karte einer bestimmten Farbe einsammeln oder einen Hindernisparcours durchqueren.

Gemeinschaft im Mittelpunkt

Dabei ging es nicht darum, wer die schnellste Zeit schaffte oder die Übung übermäßig korrekt ausführte. Sondern darum, dass alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitmachen konnten und alle Spaß hatten. Manche wollten lieber mit ihrer Lehrerin bzw. Betreuerin rennen, andere stellten neue persönliche Bestzeiten auf – zu lustiger Musik hatten alle auf jeden Fall viel Freude.

Möglich machten das Event die Gustav-Stresemann-Grundschule sowie das Organisationsteam der Special Olympics Bayern und zahlreiche ehrenamtliche Helfer*innen. Vielen Dank für den tollen Vormittag – wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Felicitas Burger ◀

Allgäuer Werkstätten

Vermittlungen auf den 1. Arbeitsmarkt



Florian Bornemann ist gelernter Industriemechaniker. Über Integra bekam er seinen neuen Arbeitsplatz bei der Firma Dambeck (Durach). Seine Arbeit umfasst die Wartung und Instandhaltung der Hilfsmittel. Mit im Bild ist Werner Gäkle (rechts).

Mit der Vermittlung einer Beschäftigten aus den Allgäuer Werkstätten auf den 1. Arbeitsmarkt ist Integra Kempten / Oberallgäu erfolgreich ins neue Jahr gestartet. Rebecca Adler arbeitet nun im „smartMotel“ Kempten. Ein weiterer Mitarbeiter konnte zuvor schon in eine sozialversicherungspflichtige Stelle bei der Firma Dambeck vermittelt werden. Damit hat Werner Gäkle, der Beauftragte für Integra bei den Allgäuer Werkstätten in den vergangenen Monaten wieder einmal bewiesen: „Die Arbeit in den Allgäuer Werkstätten, der Werkstatt für Menschen mit Unterstützungsbedarf, ist keine Einbahnstraße!“

Über Integra werden seit mehr als zwölf Jahren Menschen, die nicht optimale Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt haben, vermittelt. Werner Gäkle hilft den Beschäftigten über einen ausgelagerten Arbeitsplatz, eine Festanstellung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu bekommen. In den vergangenen Jahren ist es dem engagierten Beauftragten für Integra immer wieder gelungen, Menschen mit Unterstützungsbedarf tatsächlich auf dem 1. Arbeitsmarkt unterzubringen – ob im Gastgewerbe, bei Industrie- und Handwerksbetrieben, in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder in einem „Grünen Beruf“.

Werner Gäkle hat dazu in der Vergangenheit viele Kontakte zu einheimischen Unternehmen geknüpft und sie zur Bereitstellung unterschiedlichster Praktikumsplätze gewinnen können. Bei ihrem Weg auf den 1. Arbeitsmarkt – aktuell üben über 33 Menschen mit Unterstützungsbedarf aus den Allgäuer Werkstätten solch ein Praktikum aus – werden sie von Werner Gäkle begleitet. Er „brieft“ sie für die jeweiligen Unternehmen, ist ihr Sprachrohr beim „Chef“, aber umgekehrt sucht er über die Gespräche mit der Unternehmensleitung auch die optimale Unterbringung auf dem neuen Arbeitsplatz. „Manchen reicht der Arbeitsplatz in den Werkstätten eben nicht – und sie bekommen von uns die Möglichkeit, sich auf dem 1. Arbeitsmarkt auszuprobieren“, erzählt Werner Gäkle. In der Praxis stelle sich dann heraus, wie realistisch solch ein Wunsch ist.

Durch Anpassung des Arbeitsplatzes an behinderungsbedingte besondere Bedürfnisse wie Arbeitszeit, persönliche Schutzausrüstung, höhenverstellbare Arbeitstische und Ähnliches können bestehende Barrieren in den Unternehmen abgebaut werden. Sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer werden bei der Aufnahme und Ausübung einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung



Bei Rebecca Adler hat es geklappt. Sie arbeitet nun als Servicemitarbeiterin im smartMotel. Mit ihr im Bild ist Werner Gäkle.

durch Integra Kempten/Oberallgäu unterstützt. Für die ehemals Beschäftigten der Allgäuer Werkstätten besteht für fünf Jahre ein erleichtertes Rückkehrrecht in die Werkstatt-Einrichtung. Das heißt aber nicht, dass sie es bei einer anderen Gelegenheit vielleicht doch noch einmal probieren dürften, denn wie gesagt: „Die Allgäuer Werkstätten können ein Sprungbrett auf den ersten Arbeitsmarkt sein."

Monika Rohlmann ◀

Stiftung Lebenshilfe

Neues Mitglied im Stiftungsrat

Mitte Juli gab es bei der Stiftungsratssitzung in den Allgäuer Werkstätten eine personelle Veränderung. Das langjährige Mitglied des Stiftungsrates, Dieter Müller-Dohle, Notar a. D., schied auf eigenen Wunsch aus. Seinen Platz in dem achtköpfigen Gremium übernahm Ralf Kehrer, Vorstand der BSG Allgäu.

Dieter Müller-Dohle war seit 2013 Mitglied des Stiftungsrates. In seiner Funktion als Notar bot er regelmäßig für die Stiftung Informationsabende zu Themen wie Behindertentestament oder Versorgungsvollmachten an. „Im Namen der Stiftung Lebenshilfe Kempten bedanke ich mich herzlich bei Herrn Müller-Dohle für seinen langjährigen Einsatz und sein Engagement“, betonte Dr. Ulrich Netzer, Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Lebenshilfe Kempten. „Ich freue mich, dass wir mit Ralf Kehrer einen tollen Nachfolger gefunden haben und auf die zukünftige Zusammenarbeit.“

Sophie-Isabel Gunderlach ◀



Bernhardt Schmidt (Vorsitzender der Lebenshilfe Kempten und Mitglied des Stiftungsrates, links) und Dr. Ulrich Netzer (Altoberbürgermeister Kempten und ehemals Präsident des Sparkassenverbandes Bayern, Vorsitzender des Stiftungsrates, rechts) dankten dem langjährigen Gremiumsmitglied Dieter Müller-Dohle, Notar a.D. (Mitte), für seinen Einsatz für die Stiftung Lebenshilfe Kempten.



Der aktuelle Stiftungsrat der Stiftung Lebenshilfe Kempten (von links): Karl-Heinz Erhard (Elternvertreter), Christine Lüddemann (Geschäftsführerin der Lebenshilfe Kempten), Benjamin Fackler (Geschäftsführer der Lebenshilfe Kempten), Bernhardt Schmidt (Vorsitzender der Lebenshilfe Kempten), Ralf Kehrer (Vorstand der BSG Allgäu), Albrecht Hung (Vertreter der Vereinsmitglieder), Harald Platz (ehemaliger Vorstand der Allgäuer Brauhaus AG, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates) und Dr. Ulrich Netzer (Altoberbürgermeister Kempten und ehemals Präsident des Sparkassenverbandes Bayern, Vorsitzender des Stiftungsrates).

Ansprechpartner*innen Lebenshilfe Kempten

Vorstand

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Vorstand, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de



Vorsitzender
Bernhard Schmidt



Stv. Vorsitzende
Waltraud Bickel



Ehrenvorsitzender
Klaus Meyer

Verwaltung

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Verwaltung, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de



Geschäftsführerin
Christine Lüddemann



Geschäftsführer
Benjamin Fackler



Assistenz
der Geschäftsführung
Birgit Beier



Verwaltungsleitung
Konstantin Kämpf



Stabstelle
Organisationspsychologie,
Beauftragte Gewaltschutz
Anke Kadereit



Referentin der Geschäfts-
führung und Qualitäts-
managementbeauftragte
Christine Konietzko



Objektverantwortlicher
Liegenschaften
Markus Stechele



Öffentlichkeitsarbeit
Sophie-Isabel Gunderlach

Betriebsrat

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Betriebsrat,
Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-70, betriebsrat@lebenshilfe-kempten.de



Betriebsratsvorsitzende
Christina Endras



1. Stellvertretender
Betriebsratsvorsitzender
Moritz Seelos



2. Stellvertretende
Betriebsratsvorsitzende
Graziella Pinciroli

Schwerbehindertenvertretung

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Schwerbehindertenvertretung,
Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0170/5684933, sbv@lebenshilfe-kempten.de



Schwerbehinderten-
vertretung
Julia Schöll



Schwerbehinderten-
vertretung
Andrea Fischer

Bewohnervertretung

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Bewohnervertretung,
St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), bewohnervertretung@lebenshilfe-kempten.de



1. Vorsitzender
Stefan Dorn



2. Vorsitzender
Hartmut Kupsch

Frühförderung/Kinderhilfe Allgäu

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu,
ff-kempten@lebenshilfe-kempten.de
Standort Kempten: Wiesstraße 4, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/540476-0,
Standort Waltenhofen-Hegge: Industriestraße 36 (2. OG), 87448 Waltenhofen, Tel. 0831/540476-0,
Standort Sonthofen: Richard-Wagner-Straße 3, 87527 Sonthofen, Tel. 08321/84964,
Standort Immenstadt: Sonthofener Straße 43, 87509 Immenstadt, Tel. 08321/84964



**Bereichsleitung
Frühförderung
Kathrin Rohleder**

Heilpädagogische Tagesstätte

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Heilpädagogische Tagesstätte,
Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-50, hpt@lebenshilfe-kempten.de



**Bereichsleitung
Heilpädagogische
Tagesstätte
Susanne Haas**

Tom-Mutters-Schule & Schulvorbereitende Einrichtung

Tom-Mutters-Schule, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ,
Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-30, post@tms-ke.de



**Schulleitung
Susanne Wirth**



**Stv. Schulleitung
Birgit Becker**



**Assistenz der Schulleitung
Lisa Haggenmüller**



**Leitung technische
Hausverwaltung
Armin Schober**

Offene Hilfen

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Offene Hilfen, Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu) , Tel. 0831/59110-63, offene.hilfen@lebenshilfe-kempten.de



Bereichsleitung
Offene Hilfen
Eva Scheidter



Stv. Bereichsleitung
Offene Hilfen
Hanna Kress

Bereich Wohnen

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Bereich Wohnen, Rottachstraße 48a, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/960456-0, info.wohnen@lebenshilfe-kempten.de



Bereichsleitung
Wohnen
Jürgen Schulz



Bereichsleitung
Wohnen
Christin Kasten



Bereichsleitung
Wohnen
Andreas Pfisterer



Wohnplatzanfrage
Anna Wegmann

Ambulant Betreutes Wohnen (ABW)

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Ambulant Betreutes Wohnen (ABW), Rottachstraße 48a, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/20240-0, abw@lebenshilfe-kempten.de



Leitung ABW
Lena Blank

Stiftung Lebenshilfe Kempten

Stiftung Lebenshilfe Kempten, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de



Geschäftsführer
Andreas Pfisterer



Vorsitzender
des Stiftungsrates
Dr. Ulrich Netzer



Vorsitzender
des Stiftungsvorstandes
Michael Hauke

Lebenshilfe Beförderungsdienst

Lebenshilfe Beförderungsdienst gGmbH, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/9608540, info@lebenshilfe-kempten.de



Fahrdienstleitung
Christian Klopf



Fahrdienstleitung
Martin Schleyer

EUTB Allgäu - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

EUTB Allgäu, Bäckerstraße 11, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/745874-40,
beratung@eutb-allgaeu.de, www.eutb-allgaeu.de



Teilhabeberaterin
Melanie Baumgartner

Kooperationen Lebenshilfe Kempten

Allgäuer Werkstätten
Allgäuer Werkstätten, Zeppelinstraße 5, 87437 Kempten (Allgäu),
Telefon 0831/960288-0, info@aw-ke.de, www.aw-ke.de

Autismus Zentrum Schwaben
Autismus Zentrum Schwaben, Industriestraße 36, 87448 Waltenhofen,
Telefon 0831/9609970, info@autismus-schwaben.de, www.autismus-schwaben.de

Bezirksarbeitsgemeinschaft Lebenshilfe Schwaben gGmbH
Bezirksarbeitsgemeinschaft Lebenshilfe Schwaben gGmbH, Porschestraße 30, 87600 Kaufbeuren,
Telefon 0160/4055057,
m.ziegelbauer@lebenshilfe-schwaben.de oder t.ackermann@lebenshilfe-schwaben.de

Bundesvereinigung Lebenshilfe
Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg,
Telefon 06421/491-0, bundesvereinigung@lebenshilfe.de, www.lebenshilfe.de

EUTB Allgäu
EUTB Allgäu, Bäckerstraße 11, 87435 Kempten (Allgäu),
Telefon 0831/745 874-40, beratung@eutb-allgaeu.de, www.eutb-allgaeu.de

Harl.e.kin-Nachsorge Kempten
Harl.e.kin-Nachsorge Kempten, Robert-Weixler-Straße 50, 87439 Kempten (Allgäu),
Telefon 0831/9601522035, harlekin-kempten@bunter-kreis-allgaeu.de, www.harlekin-nachsorge.de

Lebenshilfe Beförderungsdienst
Lebenshilfe Beförderungsdienst gGmbH, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Telefon 0831/9608540, info@lebenshilfe-kempten.de, www.lebenshilfe-kempten.de

Lebenshilfe Betreuungsverein
Lebenshilfe Betreuungsverein, Feilbergstraße 50, 87439 Kempten (Allgäu),
Telefon 0831/523260, info@btv-ke.de, www.btv-ke.de

Lebenshilfe Landesverband Bayern
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Bayern e.V., Kitzinger Straße 6,
91056 Erlangen, Telefon 09131/75461-0, info@lebenshilfe-bayern.de, www.lebenshilfe-bayern.de

Lebenshilfe Service gGmbH
Lebenshilfe Service gGmbH, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Telefon 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de

Triangel
Triangel, Wiesstraße 4, 87435 Kempten (Allgäu),
Telefon 0831/540476-22 oder -23, l.signore@lebenshilfe-kempten.de oder
c.vetter@lebenshilfe-kempten.de, www.lebenshilfe-kempten.de

Gutes tun mit Spenden ...

1. Die direkte Spende

Der direkte Weg Ihrer Hilfe ist die Überweisung auf eines unserer Spendenkonten

- Sparkasse Allgäu, IBAN: DE69 7335 0000 0000 0075 75
- VR Bank Kempten-Oberallgäu eG, IBAN: DE56 7336 9920 0003 1060 20

Im Verwendungszweck bitte angeben: „Spende“ und Ihre Adresse für eine Spendenbescheinigung.

2. Die Geburtstags-Spende

Gerade runde Geburtstage bieten sich hierfür an. An solch einem Tag an Menschen mit Behinderung aus der Region zu denken, heißt doppeltes Glück schenken! Schreiben Sie z.B. in Ihre Einladung: **„Spenden statt Geschenke!“**

Stattdessen bitte eine Spende für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu, Sparkasse Allgäu, IBAN: DE69 7335 0000 0000 0075 75, Verwendungszweck: „Spende Geburtstag Hans Mustermann“

3. Die Grab-Spende oder Kranz-Spende

In solch schweren Stunden an Menschen mit Behinderung zu denken, gibt wirklich Trost. Hier ist es nach unserer Erfahrung möglich, die Spenden-Bitte in die Traueranzeige aufzunehmen, z.B.

Statt Blumen und Kränzen erbitten wir eine Spende für Menschen mit Behinderung aus der Region an die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten, IBAN: DE69 7335 0000 0000 0075 75, Allgäuer Volksbank, „Grabspende Hans Mustermann“, vielen Dank.

4. Spenden und Zustiftungen an die Stiftung Lebenshilfe Kempten

Spenden und Zustiftungen an die Stiftung Lebenshilfe Kempten sind eine ganz außergewöhnliche Hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Allgäu. Die Stiftung Lebenshilfe Kempten unterstützt ausschließlich die Lebenshilfe Kempten. Die Stiftung Lebenshilfe Kempten verwirklicht Visionen für Menschen mit geistiger Behinderung im Allgäu.

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten zu helfen:

- **Die direkte Spende:** Stiftung Lebenshilfe Kempten, IBAN: DE79 7336 9920 0003 1177 31, VR Bank Kempten-Oberallgäu eG, Verwendungszweck: „Spende“.
- **Die Zustiftung**

  Zustiftung bedeutet, dass Ihre Spende dauerhaft das Stiftungsvermögen erhöht und Sie als Zustifter namentlich erwähnt werden können. Aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens werden einzelne Projekte gefördert. Bei den Zustiftungen kann es um Geldbeträge gehen, aber auch um Kunstwerke, um Schmuck oder um Immobilien. Unsere Erfahrung ist, dass Zustiftungen häufig im Rahmen einer testamentarischen Regelung erfolgen, beispielsweise im Zuge der Erstellung eines „Behinderten-Testamentes“. **Wir beraten Sie gerne.** Schreiben Sie uns bitte eine E-Mail (info@lebenshilfe-kempten.de) oder rufen Sie uns bitte an (Telefon 0831/52354-0).

Lebenshilfe
Kempten (Allgäu)

Solidarisch handeln.
Selbstbestimmt leben.

Werden Sie Förder-Pate!

Unterstützen Sie die Lebenshilfe Kempten dauerhaft mit Ihrer Spende.

- Automatische Abbuchung Ihrer Spende per SEPA-Lastschriftmandat
- 2 x jährlich Erhalt unserer Lebenshilfe Kempten Zeitung „Blickpunkt“ frei Haus
- Fristlose Kündigung der Dauerspende ist jederzeit möglich

Ja, ich möchte als Förder-Pate ab jetzt regelmäßig helfen.

Vorname und Name, Anschrift:	
E-Mail:	Telefon:
Meine monatliche Förder-Spende beträgt:	**Euro**
Ich möchte Spenden für:	Lebenshilfe allgemein ☐ Therapien ☐ Anderer Spendenzweck ☐ _____
Der Betrag soll erstmalig eingezogen werden am:	
Senden Sie mir eine Jahres-Spendenbescheinigung:	ja ☐ nein ☐

SEPA-Lastschrift-Mandat

Der Förder-Betrag soll als Lastschrift von meinem Konto abgebucht werden.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten / Allgäu, Sankt-Mang-Platz 5, 87435 Kempten
Gläubiger-Identifikationsnummer DE38ZZZ00000152642

SEPA-Lastschriftmandat - Ihre Mandatsreferenznummer ist: **SP** (sie wird durch uns vergeben)

Ich ermächtige die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V., Kempten/Allgäu, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. Kempten/Allgäu auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Nachname (Kontoinhaber):

Name und Anschrift, falls abweichend:

IBAN: oder Kontonummer und Bankleitzahl:

DE

BIC: oder Name und Ort der Bank

Ort, Datum Unterschrift X

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäuer, Vorsitzender Bernhard Schmidt, Geschäftsführung: Christine Lüddemann & Benjamin Fackler

St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu) | Vereinsregister: VR 65 | Steuer-Nr.: 127/109/70139 | Die Lebenshilfe Kempten ist nach dem letzten Freistellungsbescheid bzw. nach der letzten Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kempten-Immenstadt steuerbegünstigt und als mildtätig anerkannt. | Kontakt: www.lebenshilfe-kempten.de | info@lebenshilfe-kempten.de | Tel. 0831 / 52354-0 | Datenschutzbeauftragter: Marc Sohler | Tel. 07522 / 909100 | datenschutz@lebenshilfe-kempten.de | Ihre Daten werden ausschließlich für Spendenzwecke zur internen Verarbeitung und zur Kontaktaufnahme erhoben. Sie können Auskunft erlangen und sich jederzeit bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. Zusätzlich können Sie jederzeit Widerspruch zur Kontaktaufnahmen einlegen und die Löschung Ihrer Daten beantragen, senden Sie uns dazu bitte eine E-Mail an: datenschutz@lebenshilfe-kempten.de

Lebenshilfe
Kempten (Allgäu)

Solidarisch handeln.
Selbstbestimmt leben.

Beitritts-Erklärung zur Lebenshilfe Kempten

Bitte wählen Sie hier die Höhe und die Zahlungsweise Ihres Mitglieds-Beitrags.

Mindestbeitrag im Jahr ist **€ 35,-**

Bitte kreuzen Sie auch an, ob Sie eine jährliche Bestätigung wünschen.

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Verein

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten / Allgäu

St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), www.lebenshilfe-kempten.de, Tel. 0831 / 52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de

Ich bin / wir sind	☐ Elternteil	☐ Fördermitglied	☐ Mitarbeiter/in	
Der Mitgliedsbeitrag soll	☐ monatlich	☐ vierteljährlich	☐ halbjährlich	☐ jährlich
jeweils		Euro betragen		
Bitte senden Sie mir eine jährliche Beitragsbestätigung			☐ ja	☐ nein

Bitte tragen Sie ihren Ehepartner mit ein, wenn Sie die Mitgliedschaft als Ehepaar mit einem gemeinsamen Stimmrecht ausüben wollen.

* Angaben freiwillig	Alleinige Mitgliedschaft	Ehepartner (gemeinsames Stimmrecht)
Name:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		
Straße, Hausnummer:		
PLZ, Ort:		
Telefonnummer:		
Email-Adresse:		

	X

Ort, Datum, Unterschrift / bei Ehepaaren mit einem gemeinsamen Stimmrecht bitte beide Unterschriften

Lastschrift-Mandat für den Einzug des Mitgliedsbeitrags – SEPA Lastschriftmandat

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten / Allgäu
Sankt-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu)
Gläubiger-Identifikationsnummer DE38ZZZ00000152642

SEPA-Lastschriftmandat - Ihre Mandatsreferenznummer ist: _____ (wird durch die Lebenshilfe vergeben)

Ich ermächtige die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V., Kempten / Allgäu, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. Kempten / Allgäu auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)	
Name, Anschrift, falls abweichend	
IBAN	
BIC (8 oder 11 Stellen)	Name der Bank
Ort, Datum	Unterschrift
	X

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten (Allgäu), St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu)
Vorsitzender: Bernhard Schmidt | Geschäftsführung: Christine Lüddemann & Benjamin Fackler
Registergericht Kempten / Allgäu I Vereinsregister Nr. VR 65 I Steuer-Nr. 127 / 109 / 70139,
Gläubiger-ID: DE38ZZZ00000152642
Bankverbindung: Sparkasse Allgäu I IBAN: DE58733500000310014535, BIC; BYLADEM1ALG

